

SENIORENPFLIEGEZENTRUM
Lebenswärme
 Gemeinsam in warmer
 Atmosphäre geborgen fühlen
 Lange Stücke 2 · 29499 Zernien
 Telefon (05863) 376 7403
 Weiter Informationen unter:
 www.lebenswaerme-zernien.de

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

7. Jahrgang / Nr. 1/2016 – Februar bis April 2016

**Bergen/Dumme
 stellt sich vor.**

Infos auf www.wipperau-kurier.de

Land & Leben



Büttenwarder in Nestau Seite 2

Land & Liebe



Alles für die Hochzeit Seite 14

Land & Kultur



So klingt die Heide Seite 7

Land & Geschichte



Rosche: St.-Johannis-Kirche Seite 23

Zeit, den Winter auszutreiben!

Der Zauber des Frühlings

Das Schöne am Frühling ist, schreibt der deutsche Schriftsteller Jean Paul (1763–1825), dass er immer dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht.

Die Weihnachtsgeschenke sind verstaut, der Lebkuchen ist verdaut und der Tannenbaum längst aus dem Wohnzimmer verschwunden. Der Winter hat uns jetzt fest im Griff, und an manchen Tagen scheint die Landschaft vor der grauen Winterkulisse regelrecht zu verschwinden. Dennoch lassen uns die ersten Frühjahrsboten wie Schneeglöckchen und Krokusse langsam auf den Beginn des Frühlings hoffen.

Raus an die Luft!

Auch wenn es bis zum Frühlingsanfang noch etwas dauert: Jetzt ist genau die richtige Zeit, um die ersten Strahlen der Frühjahrs Sonne einzufangen und den Winter-Blues zu vertreiben. Am besten mit Bewegung in frischer Luft!

So lässt sich die Zeit, bis wieder alles grünt und blüht, optimal

nutzen, um Garten oder Terrasse auf Vordermann zu bringen. Bäume und Sträucher können jetzt gefällt und gut entfernt werden, denn das hierfür störende Laub ist im vergangenen Herbst abgefallen und der Saftfluss der Pflanzen noch stark eingeschränkt. Auch der Baumschnitt an Obst und Ziergehölzen lässt sich an frostfreien Tagen oder bei Temperaturen bis wenige Grad unter Null gut durchführen – vor allem Obstbäume sollten in den Monaten Februar bis März geschnitten werden, wenn sie in der kommenden Saison gesunde und süße Früchte tragen sollen. Doch auch hier gibt es Ausnahmen: Süßkirsche und „Schattenmorelle“ (eigentlich französisch: Chatel Morel) sollten möglichst schon im Herbst oder direkt nach der Ernte beschnitten werden.



Wenn uns Tulpen und Narzissen mit ihren leuchtenden Farben verzaubern, ist der Frühling endlich da.

Foto: fotolia/doris oberfrank-list

Aber Achtung bei der Arbeit in der jetzigen Jahreszeit: nicht bei Frost schneiden, denn dann können die frischen Schnittwunden durch Eisbildung aufplatzen und die Pflanzen mit Krankheitskeimen belasten!

Ein Tipp von Heinz Lindemann, Gärtner aus Leidenschaft und im Ruhestand: Äste, die ganz entfernt werden sollen, wie zum Beispiel Wasserschosse, werden bis auf das Fruchtholz geschnitten – also direkt an dem Ast, aus

dem sie nach oben wachsen. „Achten Sie darauf“, rät der erfahrene Gärtner, „dass Sie die Schnittstellen so klein und sauber

Fortsetzung auf Seite 3

World Vision
 Zukunft für Kinder!

DAS SCHÖNSTE GESCHENK FÜR KINDER: EINE ZUKUNFT.

Das ist die **KRAFT** der Patenschaft.

Jetzt Patenschaft werden:
worldvision.de

HEKATRON
 Ihr Partner für Brandschutz

Beruhigt einschlafen
 mit Rauchwarnmelder Genius!

Genius bringt Sicherheit in Ihr Zuhause

- 10 Jahre Garantie*
- Batterielebensdauer typisch 10 Jahre
- Alarmsignal in verschiedenen Tonhöhen
- Funkvernetzbar
- Made in Germany

* Gemäß den Genius-Garantiebedingungen

Schulz
 Brandschutz & Berufsbekleidung

Esterholzer Straße 26
 29525 Uelzen
 Tel. 05 81 - 52 48 • Fax 05 81 - 7 75 65

Warum in die Ferne schweifen? ...

Entdecken Sie die besten Seiten unserer Region

Wipperau-Kurier

Terrassendächer und Kaltwintergärten

Sparen Sie 20 % mit unseren Winterpreisen

Servicebüro Römstedt
 Bergstraße 3
 29591 Römstedt
 0 58 21 / 54 26 95
www.nelsonpark-td.de

Nelson Park



**Leeve
Leserinnen
un Leser,**

Wiehnachten is nu vörbi un de Tiet vergeiht as de Snee in de Sünn. Nich mehr lang, un de Fröhjahr steiht för de Döör. Duet is de best Momang, um in de Goorn en beeten rumtopusseln. De aktuelle Wipperau-Kurier is bannig füllt met veel Tipps un Ideen förn Goorn un de Terrasse, damit in Fröhjahr allens schön blöht un gröönt.

Aver ok sünst hebbt wi wedder jede Menge Norichten ut uns Region. Besünners empfehlen kann ik de Sieten över Bergen/Dumme und de Kerk in Rosche und Fietes Kolumne.

Veel Spoaß bi 'm Lesen wünscht

Christian Wiechel-Kramüller
un all Schrievers ut de Redaktioon

Neuerscheinung

**Kirchen, Klöster und Kapellen
im Landkreis Uelzen**



Kirchen sind faszinierende Bauwerke – sie wollen Himmel und Erde verbinden.

Der Landkreis Uelzen versammelt ein hinreißendes Spektrum einzigartiger Sakralarchitektur.

Der Bildband dokumentiert die Kirchen, Klöster und Kapellen des Landkreises, ihre Architektur, Geschichte und ihre zahlreichen Kunstschätze detailreich in Bildern und Texten. Eine faszinierende Reise durch 1000 Jahre lebendige Kirchengeschichte und Baukunst.

ISBN 978-3-940189-14-1
1. Auflage, Dezember 2015
Hardcover, Umfang: ca. 200 Seiten
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Preis 38,50 Euro

Erhältlich in jeder Buchhandlung, oder direkt im Verlag unter E-Mail: ruf@bahn-media.com – Telefon: 05820-97 01 77-21.

Was war los ...



Foto: Huchhausen

Mit einem Messerschmitt-Kabinenroller eilte der Weihnachtsmann zusammen mit Knecht Ruprecht zum Weihnachtsmarkt nach Uelzen.



Foto: A. Wittmer-Eigenbrodt

Hüttengaudi: Bei der 8. Après-Ski-Party in Clenze kochte der Saal. Für beste Stimmung sorgte Hubert Trenkwalder im Duett mit Carola Hartwig.



Foto: cwk

Auch die „Polente“ durfte nicht fehlen: Am 16. Januar stand der Dorfkrug in Nestau ganz im Zeichen der NDR-Kultserie „Neues aus Büttendwarder“.

Zindler Bestattungen

Zum Kokauer Berg 5
29594 Soltendieck - Thielitz
Jederzeit für Sie da! (Tag & Nacht)
Telefon 05874 - 816 oder 05874 -15 01
E-Mail service@bestattungshaus-zindler.de

Meister-haft auto reparatur

LASSEN SIE SICH EINE KLEBEN. RÄDER- UND REIFEN-WECHSEL

HAUPTUNTERSUCHUNG

Bei uns im Haus nach § 29 und § 47a der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation.

Jeden Dienstag und Mittwoch vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

ab **70,50 €** zzgl. Material

ab **19,50 €** inkl. Einlagerung

Einlagerung Ihrer Räder auf Anfrage.

autohaus & busreisen **Hörn**

Bevensener Str. 11
29562 Suhlendorf
Tel. (05820) 1761
Fax (05820) 1511

Herzlichen Glückwunsch!

Und wieder hat Fortuna, die Göttin des Glücks und Zufalls, entschieden: Je einen Gutschein im Wert von 25 Euro für den Grill STOP in Uelzen haben Yvonne Pulster aus Bad Bodenteich und Andrea Krug aus Himbergen gewonnen – sie hatten die Frage unseres Preisrätsels aus Ausgabe 4/2015 richtig beantwortet.

Doch seien Sie nicht traurig, wenn Sie nicht unter den Gewinnern waren. Auch in dieser Ausgabe verlosen wir wieder etwas: Gewinnen Sie einen von zwei Gutscheinen im Wert von je 25 Euro von Salon Haarscharf. Lesen Sie sich die Beiträge aufmerksam durch und beantworten Sie dann auf der letzten Seite die Frage. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünscht das Redaktionsteam des Wipperau-Kuriers viel Erfolg!

Impressum

Verlag:
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Str. 5, 29562 Suhlendorf
Telefon 05820 970177-0
Telefax 05820 970177-20

Eingetragen im Handelsregister Lüneburg:
HRA 200919
persönlich haftende Gesellschafter:
Bahn-Media Verwaltungs GmbH, Lüneburg HRB 201912
Geschäftsführer:
Christian Wiechel-Kramüller
USt-IdNr.: DE264819031
St.-Nr. 47/200/32000
Herausgeber:
Christian Wiechel-Kramüller (V.i.S.d.P.)

Chefredakteur:
Christian Wiechel-Kramüller (cwk)
Telefon 05820 970177-0
E-Mail redaktion@wipperau-kurier.de

Redaktionelle Mitarbeit:
Christian Wiechel-Kramüller (cwk), Ulf Ringer (ur), Gudrun Kiriczi (gk) Fenja Wiechel-Kramüller (fwk) Tilman Grottian (tg).

Lektorat: Dr. Regine Anacker

Anzeigen:
Joern Mendritzki (verantwortlich)
Telefon 05820 970177-16
Bastian Roglin
Telefon 05820 970177-14
E-Mail anzeigen@wipperau-kurier.de

Druck:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, 39240 Calbe (Saale)
ISSN 2191-2173
Urheberrechte: Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2015 für alle Beiträge liegt beim Verlag.

Haftung: Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde. Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist.



Mit den ersten blühenden Schneeglöckchen wird es wieder bunt im Garten.
Foto: fotolia/lukas video

ber wie möglich halten, und benutzen Sie nur scharfe Qualitätsscheren. Das spart Kraft und verringert an Bäumen und Sträuchern die Gefahr von Infektionen.“

Ein Besuch in der Werkstatt

Auch für Werkzeuge und Maschinen sind die kalten Tage ideal, um Wartungs- und Reparaturarbeiten durchzuführen. Einachsschlepper, Rasenmäher oder Rasentraktoren freuen sich über einen Besuch in der Fachwerkstatt, denn hier können dringend notwendige Servicearbeiten, wie zum Beispiel ein Ölwechsel, fachmännisch durchgeführt werden. Das geschulte Werkstattpersonal wirft dabei auch gleich einen Blick auf Kabel, Schrauben, Schutzabde-

ckungen, Zustand der Batterie und das Mähwerk. Bei Bedarf werden die Messer geschärft oder sogar ausgetauscht – das sorgt für einen problemlosen Start in die Saison und für einen perfekt geschnittenen Rasen im Frühling.

Einfachere Gartenwerkzeuge, wie Schaufeln, Spaten, Hacken oder Rechen, lassen sich auch ohne große Fachkenntnis pflegen. An erster Stelle steht hier die Sichtung und Reinigung der Werkzeuge: In welchem Zustand befinden sich Stiele oder Griffe, wie steht es um Rost oder Verschmutzungen? Mit einer Bürste und wenn nötig etwas Wasser lassen sich Erdreste meist einfach entfernen. Gegen Rostflecken hilft in der Regel Schleifpapier. Wichtig ist,

dass die Geräte anschließend abgetrocknet werden, wenn sie mit Wasser abgespült wurden. So hat Rost keine Chance. Wer auf Nummer sicher gehen will, sprüht die Geräte noch mit einem Konservierungöl ein. Besonders zu empfehlen ist hier Ballistol Universalöl, denn dieses Öl verharzt nicht und ist biologisch vollständig abbaubar. Über einen Tropfen Öl aus der Ballistol-Dose freuen sich auch Werkzeuge, die über eine Mechanik verfügen, wie zum Beispiel Astscheren.

Den Frühling ins Haus holen

Wem der Winter zu lang wird und wer den Beginn des Frühlings nicht mehr abwarten möchte, kann ein wenig nachhelfen und Blumenzwiebeln im Haus vortreiben. Hierzu können die Zwiebeln in dekorative Schalen oder Gläser gesetzt werden. Die warmen Temperaturen im Haus wirken dabei wie ein Turbolader und lassen die Pflanzen in Rekordtempo erblühen. Es macht Freude, die rasche Entwicklung von Wurzeln und Knospen zu beobachten. Vor allem die Hyazinthe ist ein richtiger Klassiker für diese Art des „Vortreibens“. Allerdings sollte man beim Kauf der Zwiebeln aufpassen, denn die gewünschte Sorte muss für die „Anzucht im Zimmer“ geeignet sein. Am besten ist eine Beratung durch eine Gärtnerei. Hier

gibt es, zusammen mit den Zwiebeln, auch die richtigen Tipps für den Umgang mit der jeweiligen Sorte. Die vorgetriebenen Hyazinthen sind in ihren Schalen und Vasen ein toller Blickfang – allerdings mehr für den Hausflur als für die Terrasse oder den Vorgarten. Hier können die tiefen Temperaturen zurzeit noch schnell Frostschäden verursachen.

Grazile Dauerblüher

Um in der gegenwärtigen Jahreszeit rund um das Haus für Farbtupfer zu sorgen, ist das Wildalpenveilchen ganz besonders geeignet. Mit der Auswahl der richtigen Sorte kann die Blüte hier sogar schon im Januar beginnen. Allerdings muss hierfür rechtzeitig gepflanzt

werden. Hat man sie einmal im Garten, kann sich zwischen Pflanzen und Besitzer eine langjährige Beziehung entwickeln, denn das Wildalpenveilchen gilt als ganz besonders langlebig. Die Duft- und Wandelgärtnerei Schoebel in Bergen/Dumme ist seit vielen Jahren auf Wildalpenveilchen spezialisiert und zieht die Pflanzen in liebevoller Pflege von der Bestäubung bis zur Verkaufreife heran. Hier findet der Kunde nicht nur die passende Sorte, sondern auch fachkundigen Rat zu dieser Pflanze. Tipp: Ideen und die richtigen Pflanzen, um sich den Frühling in und um das Haus zu holen, finden Sie jetzt in den zahlreichen Gärtnereien unserer Region. Ein Besuch lohnt sich!

cwk



Mit Blüten in Vasen und Gläsern lässt sich der Frühling vorverlegen.
Foto: fotolia/fotoknips

Mensch, Mensch, Mensch ...

Sport als Herzensangelegenheit

Christine Siewert feierte mit ihrem Kurs „Bewegt atmen: mobil und entspannt“ bereits im September 2015 zehnjähriges Jubiläum bei der Kreisvolkshochschule (KVHS) Uelzen/Lüchow-Dannenberg. Trotz schwerer Krankheit hat sie sich und ihren Sportkurs nie aufgegeben. Und im Gegenzug haben sie ihre Teilnehmer nie aufgegeben.

Christine Siewert ist eine waschechte Suhlendorferin. Sie ist lizenzierte Trainerin im präventiven Gesundheitssport in den Bereichen Fitness, Gymnastik, Nordic Walking und seit Oktober 2014 im Bereich Reha (Schwerpunkt Orthopädie). Vor ihrer Tätigkeit bei der KVHS war sie jahrelang beim TSV Suhlendorf Trainerin für Fitnessgymnastik und Nordic Walking. Seit Januar 2016 ist Christine Siewert in der Physiopraxis Fleske in Wrestedt als lizenzierte Reha-Trainerin tätig, ebenfalls im Präventionssport beim TUS Wieren.

Im September 2005 begann sie mit dem Kurs „Bewegt atmen: mobil und entspannt“ – parallel zu ihrer Arbeit beim TSV. Doch kurze Zeit später änderte sich ihr Leben abrupt. Während einer Knochenmarkspende Anfang November 2005 kam es zu schweren Komplikationen: Christine Siewert konnte sich danach jahrelang kaum bis gar nicht bewegen. Sie litt unter zermürbenden Schmerzen. Etliche mehrwöchige

ge Krankenhausaufenthalte im Klinikum der Medizinischen Hochschule Hannover und ein langwieriger Medikamentenentzug waren die Folge. Stück für Stück hat sich Christine Siewert seitdem zurück ins Leben gekämpft. Heute versucht sie, ohne Schmerzmittel, nur mit Entspannungsübungen auszukommen. „Besonders geholfen hat mir der Zuspruch der Teilnehmer, die mich immer wieder motiviert und aufgebaut haben“, erinnert sie sich noch heute.

Besser als Krankengymnastik

Christine Siewerts Kurs ist schon seit zehn Jahren ein voller Erfolg: „Ein lockerer und entspannter Umgang mit den Teilnehmern ist mir besonders wichtig“, betont sie. Ihr großes Anliegen sei es, die Beweglichkeit zu erhalten oder zu verbessern – und Entspannungstechniken zu vermitteln. Der Kurs beinhaltet das Trainieren des Beckenbodens, der Rückenmuskulatur sowie von Bauch, Bei-



Tipp von Christine Siewert: Mach mit, bleibe oder werde topfit.

Foto: Wipperau Kurier

nen und Po, umfasst aber auch Yoga-Elemente und Feldenkreis-Elemente. „Besser als Krankengymnastik“, urteilen viele Kursteilnehmer. Der Kurs richtet sich an Menschen jedes Alters. Er findet jedes Semester im DRK-Treff Suhlendorf statt: ab dem 2. Februar 2016 immer dienstags von 9.30 bis 11.00 Uhr. Weitere Kurse von Christine Siewert bei der KVHS Uelzen/Lüchow-Dannenberg können dem aktuellen Programmheft entnommen werden. Daneben bietet sie auch Kurse beim DRK Wieren und Wrestedt an. Anmeldung bei der KVHS Uelzen/Lüchow-Dannenberg und weitere Informationen: www.allesbildung.de

Grill STOP
... binnen ün büten

IHR SCHNELLRESTAURANT IN DER CELLER STR. 2
IN UELZEN TEL: 0581 - 78586
[HTTP://WWW.GRILLSTOP.DE](http://www.grillstop.de)

Alles unter einem Dach

Lebensmittel · Textilien · Glas und Porzellan · Geschenke
Haushalts-, Eisen- und Spielwaren · Reinigung- und
Wäschereiannahme · Post-Agentur · Schuhreparaturen- und
Lotto-Annahmestelle · Bäckerei

Wir sind der richtige Partner für Ihr Fest.
Unser **Getränke-Abholmarkt** bietet Ihnen unseren Rundum-Service: Bierzapfanlagen, Gläser- und Geschirrverleih, Bierpavillons, Zelte, Bänke, Stühle und Tische

Kaufhaus Friedrich **K ü l b s** 29571 Rosche
Bovensener Str. 4
Tel. 05803/550

Warum in die Ferne schweifen? ...
Entdecken Sie die besten Seiten unserer Region

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung



Viel Spaß hatten die Gäste der Büttengewarder-Party in Nestau. Foto: cwk

Nestau/Büttengewarder

Brakelmann, Adsche & Co.

Klönnschnack, Killerkralle und reichlich viel „Lütt un Lütt“: Samstag, der 16. Januar 2016, stand in Nestau ganz im Zeichen von Büttengewarder, der gleichnamigen NDR-Kultserie. Die Idee zu dieser originellen Motto-Party hatten Cord Ludolphs und Malte Wöbse. Die beiden Fans der Fernsehserie hatten kurzerhand zahlreiche Freunde und Bekannte eingeladen und den Dorfkrug mit viel Liebe zum Detail ausgeschmückt. Sogar die „Polente“ war mit einem schönen, alten VW Käfer vertreten, der vor dem Dorfkrug parkte. Auch zwei alte Oldtimer-Traktoren, ein altes Postrad sowie ein Fahrrad mit Killerkralle-Wim-

pel fehlten nicht und begrüßten die zahlreichen Gäste vor dem Eingangsbereich. Rund 50 Besucher zählten die beiden Gastgeber, die sich ganz im Stil der Serienfiguren „Kurt Brakelmann“ (Jan Fedder) und „Adsche“ Arthur Tönnsen (Peter Heinrich Brix) im Dorfkrug eingefunden hatten. Mit von der Partie war natürlich auch „Onkel Krischan“, der an diesem Abend von Günther Schubert täuschend echt dargestellt und für das beste Kostüm mit einem „Kömkuchen“ belohnt wurde. Der zweite Kuchen ging an die ebenfalls zünftig gekleidete „Besucherin aus Berlin“. Eine schöne Veranstaltung, die eine Wiederholung verdient. cwk

Anwaltskanzlei Kieper, Gut Göddenstedt

Fachanwältin für Medizinrecht

Ärztliche Behandlungsfehler können das Leben eines Menschen gravierend verändern. Adelheid Kieper hilft Betroffenen: Die Anwältin und Mediatorin hat ihre Kanzlei auf Gut Göddenstedt.



Adelheid Kieper ist Fachanwältin für Medizinrecht und Mediatorin.

Als vor zehn Jahren der „Fachanwalt für Medizinrecht“ eingeführt wurde, war für die seit 27 Jahren überwiegend als Strafverteidigerin im Rheinland prak-

tizierende Rechtsanwältin Adelheid D. Kieper klar: „Das ist meins!“ Sie wurde Fachanwältin für Medizinrecht und Mediation, ist bundesweit tätig und fährt auch selbst zu ihren Mandanten für Besprechungen. „Immer wieder kommt es nach medizinischen Behandlungen zu schweren Folgen für die Patienten“, weiß die Fachanwältin Kieper, zu der viele Mandanten kommen, die schon einen langen Leidensweg hinter sich haben. Sie versucht möglichst zu einer außergerichtlichen Einigung zu kommen, um ihren Mandanten die Belastungen eines langen Gerichtsverfahrens zu ersparen. „Oftmals geht es den Patienten nicht um Abfin-

Museumsverein Suhlendorf

Positive Jahresbilanz und Projekte 2016

Die Saison 2015 war in jeder Hinsicht hervorragend! Die Aufgabe, den täglichen Betrieb des Freilichtmuseums ausnahmslos ehrenamtlich aufrechtzuerhalten, ist dank des wachsenden Kassenteams des Museumsvereins gut bewältigt worden; dazu kamen mehr Gruppenführungen und Schulklassen.

Das Handwerksmuseum haben in diesem Jahr 536 mehr (zählende) Gäste als im Vorjahr besucht. Es sind mehr Jahres- und Familienjahreskarten in Anspruch genommen worden. Die 1562 Besucher der kulturellen Veranstaltungen sind besonders hervorzuheben, weil die zahlreichen Veranstaltungen des kleinen Freilichtmuseums im Osten des Landkreises Uelzen naturgemäß recht witterungsabhängig sind.

Darüber hinaus haben 266 Kinder an museumspädagogischen Angeboten teilgenommen (insgesamt weit über 6000 Besucher). Der 9. Oktober war ein besonderer Tag: Denn da fand die erste standesamtliche Trauung in der Handwerkerscheune statt.

Dies ist alles Grund genug für den Vorstand, den Erfolg mit fast allen ehrenamtlich Tätigen bei unseren Freunden von „7 auf einen Streich“ in Lüben würdig zu feiern.

Von einer Winterruhe für die Mitglieder des Museumsvereins kann allerdings keine Rede sein! Schon am 1. Januar fand die erste Führung mit Gästen aus Brandenburg statt, und das Programm 2016 wird gestrickt. „Aus allen Winkeln“ heißt die Sonderausstellung im neuen

Museum in Lüneburg (24. Januar bis 14. Februar), an der sich der Museumsverein beteiligt und auch einen Aktionstag am 7. Februar mitgestaltet.

Noch vor der Eröffnung des Freilichtmuseums Suhlendorf am 20. März wird am Sonnabend, dem 5. März, ein besonderes Schlachtfest stattfinden! Einige Stichworte zum Neugierigmachen: ab 10 Uhr Schlachtebüfett (10 Euro), Tombola, mittelalterliches Handwerk, das Backhaus ist geöffnet, Aktionen mit Kindern – und das Ganze wird begleitet vom Feuerwehrmusikzug. Gern sieht der Museumsverein Suhlendorf e. V. zu seiner Mitgliederversammlung am 4. Februar um 19 Uhr im Gasthaus Wöbse alte und neue Mitstreiter! Tiedeke Heilmann

Museumsverein Suhlendorf e. V.



Vorstand, Mitarbeiter und Helfer des Museumsvereins Suhlendorf schlossen die sehr positive Jahresentwicklung mit einem Freundschaftsbesuch im „Museum im Dorf in Lüben“ ab. Foto: Claudia Frenz



Die Anwaltskanzlei von Adelheid Kieper in Gut Göddenstedt. Fotos: gk

ist, setzt sie aber auch Ansprüche von Personen- und Sachschäden nach medizinischen Behandlungsfehlern und vollstreckbare Titel durch.

Nach verschiedenen Stationen wohnt sie seit 2012 mit ihrer Familie im Forsthaus auf Gut Göddenstedt – ihr inzwischen verstorbener Mann Volkhart Kieper hatte seine Arzt-Praxis in Zernien. Termine bietet die Vertrauensanwältin des Medizinrechtsberatungsnetzes Ratsuchenden nicht nur in Gut Göddenstedt, sondern auch in ihrer Kölner Zweigstelle an – oder sie besucht den Ratsuchenden selbst. gk

Ein erstes Informationsgespräch ist kostenlos. Kontakte und Terminabsprachen unter: www.rechtsengel.de

Kanzlei für Medizinrecht und Mediation

ANWALTSKANZLEI

Kieper

Kanzlei für Medizinrecht & Mediation

Adelheid D. Kieper

Fachanwältin für Medizinrecht & Mediatorin

Gut Göddenstedt 12 • 29571 Rosche

Telefon 05803 / 987 10 38

Fax 03212 / 254 37 37 • Mobil 01512 / 266 43 73

meinanwalt@web.de • www.anwaltarzttaftung.de

Staatlich Anerkannte Gütestelle Gut Göddenstedt

Zöpfe spenden!

Haarschnitt mit Herz

Die Diagnose „Krebs“ bedeutet nicht nur körperliche und psychische Veränderungen, sondern ist oft auch mit Angst und Schamgefühl verbunden. Angelika Körfer sammelt Echthaarspenden, um Betroffenen wieder ein Stück Lebensqualität zu schenken.

Was bedeutet es zu leben? Manchmal denkt man sich nicht viel dabei – man spaziert zur Arbeit, erledigt Pflichten und erlebt gute und schlechte Tage. Der Trubel des Alltags lässt uns schnell unsere eigene Endlichkeit vergessen. Doch es gibt Einschnitte im Leben jedes Menschen, die uns auf unsere Sterblichkeit hinweisen. Ein besonders gravierender Einschnitt heißt ‚Krebs‘.

In Deutschland erkranken jährlich rund eine halbe Million Menschen an ihm. Die junge Mutter Angelika Körfer aus Herzogenrath (Nordrhein-Westfalen) erkrankte 2013 an Brustkrebs. Sie beobachtete während ihrer eigenen Arztbesuche viele Menschen, die sich besonders für ihren Haarverlust – eine Folge der Chemotherapie – schämten. Viele entzogen sich aus Scham der Öffentlichkeit und sogar dem eigenen sozialen Umfeld. Das Problem, so Körfer, liege darin, dass vielen Patienten während der langen Behandlungsdauer das Geld für ein qualitativ hochwertiges

Zweithaar fehle. Die Krankenkasse übernimmt für eine Perücke nur rund 300 Euro. Ein Modell für diesen Preis kann auf der Kopfhaut jucken, sich statisch aufladen oder im Sonnenlicht künstlich schimmern. Die Preise einer guten Perücke liegen mit 600 bis 2000 Euro weit über der Kostenübernahme der Krankenkasse. „Nach diesen Erlebnissen dachte ich mir, dass so etwas einfach nicht sein kann,“ so Körfer.

Alte Zöpfe für neue Kraft

Angelika Körfer begann mit einem Aufruf auf Facebook, in dem sie Freunde und Bekannte ermutigte, ihre Zöpfe abzuschneiden und ihr zu schicken. Anfang des Jahres 2014 gründete sie den gemeinnützigen Verein „Haarschnitt mit Herz e. V.“. Alle bei ihr eingehenden Zöpfe werden gesammelt und bei kooperierenden Perückenmachern in Zahlung gegeben. Mithilfe dieser Gutschriften übernimmt der Verein für Betroffene, die sich die Perücke nicht leisten können, die nöti-



gen Zuzahlungen. Nach einer Haarreinigung und Bleichung knüpft der Perückenmacher aus circa fünf bis acht Zöpfen eine neue Perücke.

Angelika Körfers Verein wird in diesem Jahr zwei Jahre alt und sie bekommt mittlerweile Zopfspenden aus ganz Europa. In Kooperation mit dem Verein bieten einige Friseursalons in Nordrhein-Westfalen bei einer Zopfspende einen kostengünstigeren Neuschchnitt an.

Auch Friseure aus unserer Region können sich bei dem gemeinnützigen Verein melden und an der Aktion teilnehmen. Die Vereinsgründerin ist immer noch in Behandlung – aber sie ist eine starke Frau, die mit einer ungewöhnlichen Idee vielen Menschen hilft. *fwk*



Angelika Körfer (rechts) ermöglicht Krebspatienten ein hochwertiges und individuell angefertigtes Zweithaar. Fotos: ©Eva Fehse

Info

Helfen und Spenden!

Schicken Sie einen Zopf mit einer Mindesthaarlänge von 25 Zentimetern an folgende Adresse:

Haarschnitt mit Herz e. V.

Postfach 3460 • 52121 Herzogenrath

Sie finden den Verein auf Facebook unter „Haarschnitt mit Herz e.V.“

Leser-Aktion

Wipperaue-Kurier verschenkt 5 limitierte

BALLISTOL-Klavinius-Boxen!

Der Wipperaue-Kurier verschenkt gemeinsam mit BALLISTOL fünf Klavinius-Boxen an seine Leserinnen und Leser!

Die ersten fünf Leser, die sicher Mail (ruf@bahn-media.com) melden, erhalten mit etwas Glück eine der fünf Bo-

xen, die von dem weltweit bekannten Karikaturisten Haralds Klavinius gestaltet wurden. Mit den Klavinius-Boxen wurde ein ganz besonderes Sammlerobjekt kreiert – nicht nur für BALLISTOL-Liebhaber. Das außergewöhnliche Design verleiht der hochwertigen Metallbox bereits jetzt Kultstatus. Sie ist seit September im Handel erhältlich und streng limitiert.

Im Mittelpunkt steht das weltweit bekannte und bewährte BALLISTOL Universalöl. Neben der praktischen 50 Milliliter Spraydose für unterwegs und der Standardgröße 200 Milliliter wird ein weiteres Highlight mitgeliefert: die 250 Milliliter Öldose im Klavinius-Outfit. Diese ist exklusiv nur als Bestandteil der Box erhältlich. Dazu gibt es ein paginiertes Echtheitszertifikat und die



Die ersten fünf Leser, die sich in der Redaktion des Wipperaue-Kuriers melden, erhalten je eine der limitierten Ballistol-Klavinius-Boxen!

Witt
Ihr Taxi- und Mietwagendienst
Krankenfahrten • Dialysefahrten • Flughafenstransfer
05 81 / 55 55
0 58 04 / 970 45 81 oder Mobil: 0160/ 743 81 26
dlb Witt GmbH • 29562 Suhlendorf • Rassau 9

hoyer
ALLES AUS EINER HAND
Heizöl & Eco-Super-Heizöl Flüssiggas
Diesel & Power-Diesel Technische Gase
Schmierstoffe Holzpellets
Alternative Kraftstoffe Kraftstoffe & AdBlue®
ENERGIE-SERVICE UELZEN
☎ 0581/389590 • www.hoyer-energie.de

INGO MÜLLER
HU/AU Fahrzeuglackierung Unfall-Instandsetzung
Autoverwertung Kfz-Handel Abschlepp- und Pannendienst
Reifen- und Klimaservice Reparaturen aller Art
NEU Autovermietung
Mo-Fr 9.00-20.00 Uhr • Sa 10.00-18.00 Uhr
Hilmsener Weg 23 • 29413 Dähre • Tel. (03 90 31) 3 66
www.kfzservice-mueller.de

EGGERS Landmaschinen

- ☒ **Bremsendienst**
- ☒ **LKW-Service**
- ☒ **KFZ-Reparaturen**
- ☒ **TÜV**
- ☒ **Gabelstapler**
- ☒ **Kommunale Geräte**
- ☒ **Gartengeräte**
- ☒ **Reinigungsgeräte**
- ☒ **Feuerlöschprüfungen**
- ☒ **Melktechnik**
- ☒ **Reifendienst**

Salzwedeler Str. 8 / 29562 Suhlendorf / Tel. (0 58 20) 98 58-0 / Fax VK 98 58-10 / Fax ET 98 58-55
E-Mail: info@LandmaschinenEggers.de / www.LandmaschinenEggers.de
Service-Center Ebstorf: Brüggerfeld 32 / 29574 Ebstorf / Tel. (0 58 22) 942750
Service-Center Ohrdorf: Eichelkamp 38 / 29378 Wittingen / Tel. (0 58 39) 977890
Service-Center Wahrenholz: Im Gewerbegebiet 1 / 29399 Wahrenholz / Tel. (05835) 968850

Leidenschaft für Landwirtschaft

DRK Bad Bodenteich

Normalität lernen

„Sie sind alle hart im Nehmen, nach den Strapazen, die sie auf sich genommen haben“, sagt der Leiter der Notunterkunft für Flüchtlinge auf dem ehemaligen BGS-Gelände in Bad Bodenteich, Daniel Muhsik vom DRK-Kreisverband Uelzen. Das Leben in den Kasernen auf dem 25 Hektar großen Gelände sei ruhig und entspannt. Die rund 430 Flüchtlinge aus Syrien und Afghanistan, dem Irak und Iran, die zum Teil stark traumatisiert sind, leben sich langsam ein.



Zweimal in der Woche öffnet die Kleiderkammer, die in einer Halle untergebracht ist.

Es sei eine logistische Herausforderung für das DRK gewesen, die völlig leer geräumten Häuser einzurichten, versichert Daniel Muhsik. Lkw-Ladungen mit Feldbetten, Matratzen, Einmalbettdecken, Handtüchern und Hygieneartikeln wurden ebenso angeliefert wie Stühle, Tische, Waschmaschinen und Trockner. Untersuchungs- und Behandlungsräume mussten eingerichtet und Technik – vom Computer bis zum Telefon – angeschafft werden.

Ankunft

Jeder Flüchtling, der in Bad Bodenteich ankommt, durchläuft eine interne Registrierung, bekommt einen Camp-Ausweis (einen DRK-internen Ausweis mit Lichtbild) und wird ärztlich untersucht. Viele sind traumatisiert und haben Kriegsverletzungen. Sehr wichtig ist für die Menschen der Internetaum, denn dort können sie direkten Kontakt mit ihrer Heimat aufnehmen und via Internet Verwandte suchen. Was nach dem

Zweiten Weltkrieg der DRK-Suchdienst war, ist jetzt der Internet-Kontakt.

Sprache

Ein großes Problem ist die Verständigung. Dolmetscher und Sprachmittler leisten, was sie können, um die Barrieren zu überwinden. „Sie unterstützen aktiv die Sozialarbeit“, versichert Muhsik. Hinweise an Türen, was sich in den Räumen dahinter befindet, werden immer gleich in mehreren Sprachen angebracht.

Wer hier Fuß fassen möchte, muss Deutsch lernen. „Wir fangen damit in kleinen Schritten an“, erklärt Muhsik. Mit einigen, die gut Englisch sprechen, sei ein Vertrauensverhältnis aufgebaut worden. Bei nächtlichen Notfällen könne man sich gut verständigen.

Regeln

Ganz wichtig ist es, den Flüchtlingen hiesige normale Verhaltensregeln und Tagesabläufe zu erklären. Das beginnt bei den sanitären Anlagen und geht über Essgewohnheiten bis zur Religion. Das Gelände ist so groß, dass sich Flüchtlinge verschiedener Religionen und Glaubensgruppen aus dem Weg gehen können, um Konflikte zu vermeiden. Die meisten sind sehr genügsam. Sie sind einfach nur froh, dass hier nicht geschossen wird.

Unter den Ankömmlingen sind einige, die mit falschen Vorstellungen nach Deutschland gekommen sind. Schleuser haben ihnen suggeriert, Deutschland sei eine Art Schlaraffenland. Für alle Flüchtlinge ist es nicht einfach, sich in der Fremde einzuleben. Wichtig ist vor allem,

dass sie lernen, Regeln zu beachten. Beispielsweise die, dass Frauen und Kinder nicht geschlagen werden.

Kleidung

Da das Klima hier anders ist als in den Herkunftsländern, ist geeignete Bekleidung wichtig. Kinder können hier nicht barfuß laufen, sondern müssen Socken und Schuhe anziehen. Zweimal in der Woche öffnet die Kleiderkammer, die in einer Halle untergebracht ist. Ehrenamtliche sortieren die vielen Kleiderspenden nach Größen und räumen sie in Regale ein. Einzeln oder familienweise werden die Flüchtlinge in den Raum gebeten. Auf dem Tresen sind Hinweise in Form von Piktogrammen zu Kleidungsstücken angebracht. Ein Fingerzeig auf das entsprechende Bild genügt. Um die richtige Größe herauszufinden, werden Kinder dann auch schon einmal gleich hier mit dem Zollstock „vermes-

sen“. Aber die größte Fundgrube ist für die Jüngsten ein großer Sack voller gespendeter Kuscheltiere, von denen sie sich eines aussuchen können.

Sport

Das soziale Angebot bis zur Kinderbetreuung wird Schritt für Schritt aufgebaut. Geplant ist auch eine Fahrradwerkstatt in Zusammenarbeit mit der Oberschule. Außerdem gibt es auf dem Gelände jede Menge Angebote zur sportlichen Betätigung von Fußball- bis Basketballspiel und in der 1000 Quadratmeter großen Sporthalle weitere Ballspiele.

Asylverfahren

Die nächste Station für die Flüchtlinge ist die Registrierung durch die Landesaufnahmebehörde. Das anschließende Asylverfahren führt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) durch.

gk



Vor der Kleiderausgabe – Kinder suchen sich aus einem großen Sack ein Kuscheltier heraus.

Fotos: gk

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

Februar

Freitag, 12. Februar

ab 19.30 Uhr Villa Rübe: Neu interpretierte alte Weisen aus Irland und Ungarn finden sich hier neben bekannten Songs und Evergreens aus Pop, Rock und Filmmusik in Eddelstorf.

Freitag, 12. Februar

19.30 Uhr Bad Bevensen Marketing GmbH: „Yoga“ – Atmen, Haltung, Ausgleichsübungen und bewusstes Nachspüren – Treffpunkt Seminarraum im UG Wandelgang im Kurzentrum in Bad Bevensen

Sonnabend, 13. Februar

15 Uhr SoVD-Rosche Mitgliederversammlung, Gasthaus „Zur Guten Quelle“

Sonnabend, 13. Februar

10 Uhr Bad Bevensen Marketing GmbH: „Eurythmie“, bewegte Emotionen – Treffpunkt: Tourist-Info in Bad Bevensen

Sonnabend, 13. Februar

10–17 Uhr Naturwerk Stöcken Event: „Es frühjährt zum Valentin“

Sonntag, 14. Februar

ab 10 Uhr den ganzen Tag Villa Rübe: Zusätzlich zur Karte ein besonders schönes Valentinsfrühstück mit Prosecco. Für 2 Personen 28 €

Mittwoch, 17. Februar

9 Uhr DRK Suhlendorf: Vorstandssitzung

Mittwoch, 17. Februar

Swinmark-Oldies Seniorenfrühstück im Dorfgemeinschaftshaus in Schnega

Mittwoch, 17. Februar

11. Uhr SoVD-Fahrt mit dem Sozialbus (Lisa Lanz)

Donnerstag, 18. Februar

14.30 Uhr DRK Suhlendorf: Bunter Nachmittag im DRK Treff in Suhlendorf

Freitag, 19. Februar

15 Uhr Bad Bevensen Marketing GmbH: „Qigong“ – Meditation in Bewegung mit Lore Neumann – Treffpunkt: Tourist-Info in Bad Bevensen

Freitag, 19. Februar

19.30 Uhr Bad Bevensen Marketing GmbH: Klangreise mit Klang-Workshop – Treffpunkt: Seminarraum UG Wandelgang in Bad Bevensen

Sonnabend, 20. Februar

9.30 Uhr Heimatkreis Wollstein e. V.: Treckerfrühstück im Gasthaus Wöbse in Suhlendorf

Sonntag, 21. Februar

10 Uhr Kirchengemeinde Suhlendorf: Gottesdienst, im Anschluss Gemeindeversammlung und Empfang der Ehrenamtlichen

Sonntag, 21. Februar

10–14 Uhr Villa Rübe: Veganer Brunch mit vielen warmen und kalten Köstlichkeiten. Kaffee und Tee (Spezialitäten extra)

und frisch gepresster Saft, so viel Sie mögen. Ohne Fleisch, ohne Milchprodukte – neue Erfahrungen? Pro Person 16,50 €. Kinder von 6–12 zahlen 1 € pro Lebensjahr. Nur mit Anmeldung

Montag, 22. Februar

17.15 Uhr Villa Rübe: Satsang/Heilmeditation im Seminarraum (Haupthaus) der Villa Rübe in Eddelstorf

Freitag, 26. - 28. Februar

Restaurant Nigelin Bergen bietet frische Miesmuscheln an

Freitag, 26. Februar

15 Uhr Bad Bevensen Marketing GmbH: Entspannung in Bewegung – Treffpunkt: Tourist-Info in Bad Bevensen

Freitag, 26. Februar

19.30 Uhr Bad Bevensen Marketing GmbH: „Meditatives Fußbad“ – wärmendes Fußbad und Eigenmassage der Füße mit duftenden Ölen – Treffpunkt: Seminarraum UG Wan-

delgang in Bad Bevensen

Sonntag, 28. Februar

ab 10 Uhr Erlebnisbauernhof Mielmann: Rustikales Frühstücksbuffet für 13,50 € pro Person in Lüder – um Voranmeldung wird gebeten

März

Mittwoch, 2. März

14.30 Uhr DRK Suhlendorf: Bingo DRK Treff in Suhlendorf

Freitag, 4. März

Weltgebetstag – in Ihrer Gemeinde

Sonnabend, 5. März

ab 10 Uhr Handwerksmuseum Suhlendorf „Schlachtfest“, Aktionsbacken, Tombola, Feuerwehrmusikzug, mittelalterliches Handwerk

Sonnabend, 5. März

15 Uhr SoVD Mitgliederversammlung im Gasthaus Wöbse in Suhlendorf



Die Gruppe AdelHeid von links nach rechts: Jörg Bohnecke, Andreas Schenkies, Maren Bohnecke, Joachim Böhrendt, Bernd Gronau.

Foto: AdelHeid

Band aus Bad Bodenteich So klingt die Heide

Im norddeutschen Raum ist das von Ludwig Rahlfs vertonte Gedicht von Hermann Löns „Auf der Lüneburger Heide, in dem wunderschönen Land“ zu einem Volkslied geworden, das auf Volks- und Heimatfesten gern gesungen wird und der Lüneburger Heide eine Stimme gibt. Seit 2013 gibt es eine neue musikalische Visitenkarte aus der Lüneburger Heide: „AdelHeid“ mit Bernd Gronau, Andreas Schenkies, Joachim Böhrendt, Maren und Jörg Bohnecke. Das Quintett textet, komponiert und arrangiert Songs in einem eigenen und unverkennbaren Stil. Die fünf Musiker kommen aus völlig unterschiedlichen Genres: Rock, Swing, Jazz, Schlager und Volksmusik.

Sprengt jedes Korsett

Ihr Repertoire umfasst 20 eigene Lieder. Sie lassen sich in kein Korsett pressen. „Wir möchten

mit unserer Musik möglichst viele Menschen berühren und erreichen, dass sie sich dadurch mit unserer Region identifizieren. Authentische Texte mit frischer und harmonischer Musik“, sagt Jörg Bohnecke, der zusammen mit seiner Frau Maren die Texte schreibt, zu denen Joachim Böhrendt die Musik komponiert.

Bohnecke und Böhrendt lernten sich über ihre Arbeit kennen. Und wieso „AdelHeid“? Es ist ein Wortspiel. Adel steht für die Adeligen in der Region und die zweite Silbe repräsentiert die „adelige“ Lüneburger Heide. Außerdem ist „AdelHeid“ ja auch ein schöner alter Name.

Die fünf Musiker bringen ihre Freude am Musizieren bei jedem Auftritt rüber. Bernd Gronau, der Saxophon, Klarinette und Bass spielt, hat Musik und Pädagogik studiert. Mit Einfühlungsvermögen und Kreativität

bringt sich Andreas Schenkies an Schlagzeug und Percussion ein, der sich als gelernter Erzieher jetzt ganz der Musik widmet. Maren und Jörg Bohnecke sind seit ihrer Jugendzeit der Musik verbunden, begleiteten verschiedene Musikprojekte vor der eigenen Haustür, aber auch überregional und im Ausland. „Die Leidenschaft für die Musik ist in uns und in der gesamten Band“, sagen beide begeistert.

Südlich von der Reeperbahn

Ihr großes Steckenpferd war die „Dampferband“ aus dem Gifhorner Raum, mit der sie seit 2008 regelmäßig auch in Österreich als Oktoberfestband vor über 3000 Gästen spielten. Die Lüneburger Heide war dort kein Begriff. „Wir haben uns dann vorgestellt als Band, die 100 Kilometer südlich der Reeperbahn herkommt“, erinnert sich Jörg Bohnecke schmunzelnd. Der Ausspruch war dann die Initialzündung, den Song „Südlich von der Reeperbahn“ zu texten und die Musik dazu zu komponieren.

Vorankündigung!

Kinder- und Erwachsenenkleidermarkt

...in Suhlendorf!

Angeboten wird Kinderkleidung in den Größen 56 – 176, Damenoberbekleidung in den Größen 34-60 und Herrenbekleidung, Spielsachen und ein Büchertisch. Außerdem können sie es sich in der Kaffeestube mit selbstgebackenen Torten gut gehen lassen.

Wann???

9. April 2016

Von 13.00 bis 17.00 Uhr

Wo???

In der **Mühlenschule Suhlendorf**

Bleiben Sie auf Facebook mit uns in Kontakt: „Suhldorfer Kleidermarkt“

Infos bei Frau Ramünke unter der Telefonnummer: 05820 – 970 833

Der Erlös ist für den **Förderverein für Jugendarbeit** bestimmt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

„Wir möchten mit unserer Band die Lüneburger Heide eingängig, modern und sympathisch repräsentieren und von der außergewöhnlich schönen Region ein völlig neues charaktervolles Gesicht vermitteln“, so Jörg Bohnecke. Er ist sicher, dass viele die Lüneburger Heide so noch nicht „gehört“ haben, wie sie zum Beispiel erklingt in den Liedern „Look the Schnuck“, „Erika & Heide“, „Der Bürgermeister“ oder „Sommerwind“.

Einen internationalen Auftritt hatte AdelHeid bei der Internationalen Gartenschau in Hamburg. Dort stellte John Langley vom NDR sie als Highlight des Tages vor. Vor wenigen Monaten war AdelHeid zu Gast beim NDR in der Plattenkiste. Und für ein Filmprojekt über die Sehenswürdigkeiten im Landkreis Uelzen und Umgebung haben sie zugesagt, die Filmmusik zu produzieren.

gk

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

Dienstag, 8. März

9 Uhr Kirchengemeinde Suhlendorf: Frauenfrühstück im Gemeindehaus in Suhlendorf

Dienstag, 8. März

11 Uhr SoVD Rosche Halbtagsfahrt Stint-Essen in Embsen

Donnerstag, 10. März

11 Uhr SoVD Stint-Essen

Freitag, 11. März

11 Uhr SoVD Stint-Essen

Freitag, 11. März

ab 19.30 Uhr Villa Rübe: Tom Shaka ist Kult in der Rübe. Erleben Sie den Meister des Blues in Eddelstorf!

Sonntag, 12. März

10–17 Uhr Naturwerk Stöcken: O wie Ei – Österliches, Buntes, Schönes aus Moos, Stöcken, Efeu, Blumen – gepflanzt, gebunden, gelegt, gewunden

Sonntag, 13. März

16 Uhr Handwerksmuseum Suhlendorf: „Kunterbunt“, ein farbiges Musical der Uelzener

Singschule

Mittwoch, 16. März

Swinmark-Oldies Seniorenfrühstück im Dorfgemeinschaftshaus in Schnega

Sonntag, 19. März

14–17 Uhr Naturwerk Stöcken: Workshop – Frühlingskränze, direkt im Naturwerk

Sonntag, 19. März

15 Uhr SoVD Rosche: Preisskat und Knobeln, DRK Haus

Sonntag, 20. März

10–17 Uhr Handwerksmuseum Suhlendorf: Aktionsbacken, Kaffeegarten am Backhaus, 14 Uhr: Saisonöffnung mit Getränken und Bratwurst

Mittwoch, 23. März

17.15 Uhr Villa Rübe: Satsang/Heilmeditation im Seminarraum (Haupthaus) der Villa Rübe in Eddelstorf.

Freitag, 25. März

10–17 Uhr Handwerksmuseum Suhlendorf: Aktionsbacken, Kaf-

feegarten am Backhaus (Bockwindmühle „Auguste“ je nach Witterung in Betrieb

Sonntag, 26. März

10–13 Uhr Handwerksmuseum Suhlendorf: Osterbäckerei mit Kindern (um Anmeldung wird gebeten)

Sonntag, 26. März

14–17 Uhr Gitas Blumeneck: „Osterfest nach lettischer Art“ für Klein und Groß in Bad Bodenteich

Sonntag, 27. März

ab 10 Uhr Erlebnisbauernhof Miemann: Rustikales Frühstücksbuffet für 13,50 € pro Person in Lüder – um Voranmeldung wird gebeten

Sonntag, 27. März

10–14 Uhr Villa Rübe: Unser wunderbares Osterbuffet mit warmen und kalten Köstlichkeiten. Kaffee, Tee und Saft, so viel Sie mögen. Pro Person 24,50 € – Kinder von 3–11 zahlen 1,50 € pro Lebensjahr. Nur mit Anmeldung

Montag, 28. März

10–14 Uhr Villa Rübe: Unser wunderbares Osterbuffet mit warmen und kalten Köstlichkeiten. Kaffee, Tee und Saft so viel Sie mögen. Pro Person 24,50 € – Kinder von 3–11 zahlen 1,50 € pro Lebensjahr. Nur mit Anmeldung

April

Sonntag, 9. April

13–17 Uhr Kinder- und Erwachsenenkleidermarkt in der Mühlenschule in Suhlendorf

Sonntag, 10. April

10–17 Uhr Handwerksmuseum Suhlendorf: Aktionsbacken, Kaffeegarten am Backhaus

Dienstag, 12. April

9 Uhr Kirchengemeinde Suhlendorf: Frauenfrühstück im Gemeindehaus in Suhlendorf

Mittwoch, 13. April

Swinmark-Oldies Seniorenfrühstück im Dorfgemeinschaftshaus in Schnega

Sonntag, 23. April

9 - 15 Uhr Raiffeisen-Markt Clenze: „Garten-Gaudi“ mit Essen und Getränken

Sonntag, 24. April

ab 10 Uhr Erlebnisbauernhof Miemann: Rustikales Frühstücksbuffet für 13,50 € pro Person in Lüder – um Voranmeldung wird gebeten

Die aktuellen Termine finden Sie auch auf unserer Webseite: www.wipperau-kurier.de (alle Angaben ohne Gewähr). Redaktionsschluss für den Terminkalender der Ausgabe 2/2016 – 4. April 2016

Hier zeigt unsere Region immer ihre besten Seiten:

Wipperau-Kurier

www.wipperau-kurier.de

Werkhaus: Praxisworkshop mit Nachhaltigkeitsexperten

Gut ist nicht gut genug

Dass konsequent nachhaltige Möbelproduktion nicht nur im hochpreisigen Segment möglich ist, zeigt die neue Polsterserie von Werkhaus: Möbel, die funktional, hochwertig und nachhaltig sind. Die Polstermöbel werden nicht verklebt oder verschweißt, sondern flach verpackt verschickt und beim Aufbau einfach zusammengesteckt und festgezurr.

Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit sind seit der Gründung von Werkhaus fest in der Unternehmensphilosophie verankert. Ökologische Gesichtspunkte werden gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Aspekten berücksichtigt. Frei nach dem Motto ‚gut ist nicht gut genug‘ setzt sich das Unternehmen stets weitere ambitionierte Nachhaltigkeitsziele – sei es beim Ausbau des Angebots nachhaltiger Produkte, der Aus- und Weiterbildung oder bei der Ressourceneinsparung. Aus diesem Grund lud Werkhaus die Nachhaltigkeitsexperten des berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengangs MBA Sustainability Management für einen einwöchigen Praxisworkshop nach Bad Bodenteich ein. In der Woche vom 30. November bis zum 4. Dezember waren

zwölf Studierende dieses Studiengangs für die Projektwoche bei den Erfindern des mehrfach prämierten Original-Werkhaus-Stecksystems zu Gast. Direkt vor Ort erarbeiteten die Workshop-Teilnehmer neue Ansätze und Konzepte für den weiteren Ausbau der unternehmerischen Nachhaltigkeit und die Erweiterung der Produktpalette bei Werkhaus.

Eva und Holger Danneberg gründeten das Familienunternehmen Werkhaus im Jahr 1992, um das von Holger Danneberg entwickelte Werkhaus-Stecksystem zu vermarkten. Das Stecksystem ermöglicht vielfältige Einsätze und umfasst ein umfangreiches Sortiment: funktionale Ablagesysteme fürs Büro, Wohnaccessoires, Geschenkartikel und Spielzeug. Die Studierenden des MBA ent-



WERKHAUS Möbel-Design

Foto: WERKHAUS

wickelten innerhalb der Workshopwoche verschiedene Konzepte, um Werkhaus bei einer Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch eine nachhaltige Unternehmensausrichtung zu unterstützen. Zu den Arbeitsschwerpunkten zählten Themen wie neue Vermarktungskonzepte für Container-Produkte, der nachhaltige Um-

gang mit Zweite-Wahl-Artikeln und Social Media sowie kompromisslose Nachhaltigkeit im Outdoor-Produkt-Bereich. Begleitet wurden die MBA-Studierenden dabei von Studiengangsleiter Prof. Dr. Stefan Schaltegger und Studiengangs-koordinatorin Dr. Dorli Harms vom Centre for Sustainability Management (CSM) der Leu-

phana Universität Lüneburg. Aus der Sicht des CSM-Betreuungsteams war der Workshop ein voller Erfolg, da die Ideen der Studierenden zu neuen Projekten und Impulsen beim Gastgeber-Unternehmen führten. Auch die Geschäftsführerin Eva Danneberg resümiert zufrieden: „Das Engagement und die Ergebnisse der Studierenden waren enorm, wenn man bedenkt, dass die MBAler lediglich eine Woche bei uns im Unternehmen waren.“

Der Unternehmensworkshop schloss zum Ende der Praxiswoche mit den Präsentationen der Studiengruppen, die ihre Ergebnisse einer unternehmensintern und -extern besetzten, vierköpfigen Jury, Werkhaus-Mitarbeitern sowie ihren Kommilitonen vorstellten. Die innovativen Lösungsansätze verdeutlichten dabei nicht nur das hohe Potenzial von Werkhaus als Vorreiter für Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung, sondern auch die Vielfalt des unternehmerischen Nachhaltigkeitsmanagements in der Praxis.

Norma-Filiale in Magdeburg

Azubis managen NORMA-Filiale in Magdeburg

Eigeninitiativ und verantwortungsbewusst – so haben sich insgesamt sechs Auszubildende vom 19. bis 24. Oktober 2015 in der NORMA-Filiale in Magdeburg, Leipziger Chaussee 61, präsentiert. Die Filialleitung übernahm in dieser Zeit Felix Pinnow als „Jungmanager“. Er absolviert derzeit sein drittes Lehrjahr zum Kaufmann im Einzelhandel und berichtet über die Vorbereitungen und Besonderheiten des Projektes.

Herr Pinnow, Sie haben während des Projektes die Filialleitung übernommen. Was bedeutet das für Sie persönlich? Ich bin stolz, dass ich bereits in der Ausbildung diese große Verantwortung übernehmen darf. Ich sehe es als Chance, mein Wissen und Können unter Beweis zu stellen und NORMA mithilfe des Azubi-Projektes von meinem Führungspotenzial zu überzeugen.

Wie haben Sie sich auf Ihre Rolle als Filialleiter vorbereitet?

Da ich bereits das dritte Lehrjahr absolviere, kenne ich alle grundlegenden Aufgaben im Tagesgeschäft. Trotzdem habe ich mich in meiner Ausbildungsfiliale intensiv vorbereitet. Dabei haben wir alle relevanten Aufgabenbereiche nochmals besprochen und mögliche Problemsituationen geprobt. Bereits vor dem Projekt haben wir bei den Vorbereitungen in Magdeburg geholfen – und bei der anschließenden Filialübergabe wurden uns auch unsere letzten Fragen beantwortet.

Was waren speziell Ihre Auf-

gaben?

Als Filialleiter bin ich hauptsächlich für die Organisation und Überwachung des Tagesgeschäftes verantwortlich. Von der Warenbestellung über das Einräumen der Ware in die Regale bis zum Verkauf – alle Aufgaben wurden von uns selbstständig durchgeführt. Des Weiteren erledigte ich zahlreiche Aufgaben im Büro und sorgte dafür, dass jeden Abend die Kassenabrechnung stimmt.

Was konnten die Kunden während des Azubi-Projektes erwarten?

Die Kunden wurden von einem jungen und motivierten Team empfangen. Und natürlich warteten Sonderangebote und unser Sortiment in gewohnter Qualität.

Was gefällt Ihnen am besten an diesem Projekt?

Ich finde es klasse, dass NORMA uns ermöglicht, schon während der Ausbildung Verantwortung zu übernehmen. Vor allem habe ich mich gefreut, die anderen Auszubildenden wiederzusehen und neue Auszubildende kennenzulernen.



Norma-Azubis führen selbstständig eine Filiale.

Von links nach rechts: Jeremy Redemske, Cindy Wendt, Jasmin Ferchland, Josephin Freistedt, Stephanie Kunze (Ausbildungsbeauftragte) und Felix Pinnow.

Foto: NORMA

Würden Sie die Ausbildung bei NORMA weiterempfehlen?

Ja, auf jeden Fall. NORMA bietet einen guten Einstieg in das Berufsleben. Mir gefällt besonders, dass wir während der Ausbildung mit Projekten und Schulungen gefördert werden. Bei guten Leistungen darf man sehr schnell Verantwortung übernehmen und profitiert nach der Ausbildung von zahlreichen Aufstiegsmöglichkeiten. Mein persönliches Ziel ist, in der Zukunft selbst eine Filiale zu leiten.

INFO	<p>Hier werden Sie fündig:</p> <p>Bei Fragen zur Ausbildung bei NORMA steht Ihnen unsere Ausbildungsbeauftragte Stephanie Kunze zur Verfügung:</p> <p>E-Mail: s.kunze@hotmail.de, Mobil: 0151/44 03 77 43.</p> <p>Gern können Interessenten ihre Bewerbungsunterlagen für das Ausbildungsjahr 2016 an folgende Adresse senden:</p> <p>NORMA Lebensmittel-filialbetrieb Stiftung & Co. KG z. H. Frau Kunze Wörlitzer Straße 3 39126 Magdeburg</p>
-------------	---



Susanne Rust, Susanne Klauke und Katharina Haugrund feierte am 6. Dezember 2014 zehnjähriges Bestehen.

Suhlendorf – Salon Haarscharf

Kompetente Beratung und erstklassiger Service

Sie mögen es gern trendig? Oder doch lieber seriös? Wenn es um die passende Frisur oder den Haarschnitt geht, dann ist der Salon Haarscharf von Friseurmeisterin Susanne Rust in Suhlendorf am Neumarkt 2 eine Top-Adresse. Seit vielen Jahren schon – denn das zehnjährige Jubiläum feierte das kleine Unternehmen gemeinsam mit vielen Kunden bereits am 6. Dezember 2014. Susanne Rust und ihre Mitarbeiterinnen Susanne Klauke und Katharina Haugrund sind ein starkes und professionelles Team. Das Trio bietet nach ei-

ner fachlichen Beratung, bei der die Wünsche und Vorstellungen der Kunden einbezogen werden, den perfekten Haarschnitt: von modernen und lässigen bis hin zu klassischen Schnitten für jedes Alter. **Ein guter Haarschnitt ist die Voraussetzung für ein perfektes Aussehen.** Zudem sind Susanne Klauke und Katharina Haugrund Spezialistinnen, wenn es um Extension geht. So erfüllen sie haarschonend, unauffällig und schnell den Traum von einer langen Mähne. Und sie wissen auch die Lösung bei Haarverlust am

Oberkopf: die Innovation Hairwear. Eine besondere Freude bereitet es den Friseurinnen, ihre Kundinnen und Kunden mit trendigen Haarfarben zu begeistern. Die Kunden wiederum schätzen die seriöse individuelle Beratung und den erstklassigen Service, den der Salon Haarscharf bietet. Das zeigt der zufriedene Kundenkreis aus dem Landkreis Uelzen, dem Wendland und der Altmark. „Wir sagen Danke für Ihre langjährige Treue und freuen uns auf Sie“, so Susanne Rust und ihr Team. *gk*

TSV Suhlendorf

Minimeisterschaft im Tischtennis



Die Sieger: Elias Barth, Pia Grützmaker, Tim Grützmaker, Pascal Tewes.

Foto: TSV Suhlendorf



gen Teilnehmer an diversen Trainingsnachmittagen die Möglichkeit, diese vielseitige Sportart kennenzulernen und auszuprobieren. Bei der Minimeisterschaft am 20.12.2015 wurde die sportliche Entwicklung eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Ein spannender Wettbewerb – und das Highlight des Jahres 2015. Sieger in den einzelnen Altersklassen wurden Pascal Tewes (Jungen bis 8 Jahre), Pia Grützmaker (Mädchen 9–10 Jahre), Elias Barth (Jungen 9–10 Jahre) und Tim Grützmaker (Jungen 11–12 Jahre). Bei der Siegerehrung erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde, die gleichzeitig als Eintrittskarte für ein beliebiges Spiel der Tischtennis-Bundesliga gilt. Außerdem bekamen die Kinder viele Preise, die zum Großteil von der Sparkasse gesponsert wurden.

Viel Spaß mit dem kleinen Ball hatte der Tischtennis-Nachwuchs beim Ortsentscheid für die Minimeisterschaft 2015/2016, die der TSV Suhlendorf kurz vor Weihnachten ausgerichtet hat. Vor den Augen einer großen Elternschar und vieler Helfer spielten zwei Mädchen und zwölf Jungen in vier Altersklassen ihre Sieger aus. Kinder, Eltern und Helfer „fieberten“ bei den spannenden Ballduellen mit den Akteuren mit. Schon im Vorfeld hatten die jun-

Uelzen

TUI ReiseCenter



Imke Bahr (links) und Franziska Gelies (rechts) beraten Sie bei Ihrer Urlaubsplanung.

Foto: TUI

Einen wunderbaren Start in die Urlaubssaison 2016 verspricht Imke Bahr vom TUI ReiseCenter in Uelzen, die seit August 2015 von der frisch ausgebildeten Tourismuskauffrau Franziska Gelies unterstützt wird. Sie sind reiselustig und möchten Außergewöhnliches erleben? Dann sind Sie hier an der richtigen Adresse! Egal ob eine atemberaubende Motorradrundreise auf der Route 66, eine Städtereise nach Köln oder eine Übernachtung im faszinierenden IGLOOtel in Schwedisch-Lappland – das Team vom TUI ReiseCenter behält den Überblick im Angebotsdschungel.

Die Reiseexpertinnen wissen, wo für Familien, die in der Hauptreisezeit unterwegs sein müssen, günstige Kinderfestpreise zur Verfügung stehen. Ebenso kennen sie auch die speziellen Reisemöglichkeiten für Best-Ager, die allein, zu zweit oder in der Gruppe komfortabel und preiswert die Welt entdecken möchten. Das Beste aber ist: Die Beratung durch die Profis im Reisebüro kostet nichts extra und die Preise sind sogar häufig günstiger als im Internet. Einfach mal vorbeischauchen und sich in die weite Welt entführen lassen. So geht Urlaub!

Ihr Vorsatz für dieses Jahr?

Besuchen Sie doch eine Oper in der beeindruckenden Arena di Verona! Hier erwartet Sie ein einzigartiges Erlebnis unter freiem Himmel! Oder wird es doch lieber eine Rundreise durch Kanada? Entdecken Sie die wunderschöne Landschaft mit weitläufigen Wäldern, großen Seen und atemberaubenden Nationalparks! Kommen Sie zu uns ins Reisebüro und lassen Sie sich beraten.

Wir freuen uns auf Sie!



Veerßerstraße 33 • 29525 Uelzen
Tel. 0581-99060
www.uelzen-reisecenter.de

Arbeiten wie Profis

Posch ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um innovative Brennholzaufbereitung geht!
Über 100 Maschinentypen, wie flexible Holzspalter, leistungsstarke Kreissägen und Profi-Maschinen für unterschiedlichste Anforderungen bieten Qualität und Sicherheit für Sie.

CE, OQS, WWW.POSCH.COM, POSCH LEIBNITZ

EGGERS Landmaschinen
Inh. Erhard Eggers e.K.

Salzwedeler Straße 8 • 29562 Suhlendorf • Tel. 05820-98580 Fax VK -985810 • Fax ET -985855
Service-Center Ebstorf · Brüggerfeld 32 · 29574 Ebstorf · Tel. 05822-942750 · Fa -9427555
Service-Center Ohrdorf · Eichelkamp 38 · 29378 Wittlingen · Tel. 05839-977890 · Fax -9778920
Service-Center Wahrenholz · Im Gewerbegebiet 1 · 29399 Wahrenholz · Tel. 05835-968850 · Fax -9688510
Internet: www.landmaschineneggers.de · E-Mail: info@landmaschineneggers.de

toom in Uelzen: torffreie Erde in Bio-Qualität für Hobbygärtner

Gärtnern ohne Torf

Herkömmliche Blumenerde besteht zu 80 bis 90 Prozent aus Torf, der aus Mooren abgebaut wird. Bis jedoch im Moor eine ein Meter dicke Torfschicht entsteht, vergehen fast 1000 Jahre. Für das Klima und die Artenvielfalt spielen intakte Moore eine große Rolle.

Eine im Auftrag von toom durchgeführte Forsa-Umfrage zeigt, dass auch Verbrauchern die Problematik bekannt ist: Etwa zwei Drittel der Befragten sind sich der Umweltschädigung, die der Torfabbau mit sich bringt, bewusst. Denn für die Torfgewinnung werden Moorflächen entwässert und setzen große Mengen klimaschädliches CO₂ in die Atmosphäre frei. Darüber hinaus werden durch die Trockenlegung und Reduzierung des natürlichen Torfbestands Moore nachhaltig geschädigt und mit ihnen wichtige Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen zerstört.

Daher begrüßen es 69 Prozent der befragten Hobbygärtner sehr, dass einige Baumärkte

und Gartencenter dieses Problem erkannt haben und ihre Sortimente an torffreien Erden weiter ausbauen.

toom in Uelzen erweitert sein torffreies Erdenortiment der Qualitätseigenmarke kontinuierlich. „Unsere Kunden legen großen Wert auf die Qualität von Erden und Co. Daher bieten wir unseren Kunden die ‚toom Naturtalent‘-Kräuter-, Universal- sowie Tomaten- und Gemüseerde in torffreier Bio-Qualität an. Zusammen mit den ‚toom Naturtalent‘-Tomaten-, -Salaten-, -Erdbeeren oder -Kräutern werden Garten- und Balkonbesitzer so zu qualitäts- und umweltbewussten Genießern“, erläutert Stefan Döring, Leiter von toom in Uelzen.

Etwas selbst zu bauen und zu

gestalten macht zufrieden und stolz – und mit toom als kompetentem Partner ist der erste Schritt bei der Realisierung von Garten- und Wohnideen schnell gemacht. In der Baumarktwelt in Uelzen finden Profi- und Gelegenheitsheimwerker auf einer Fläche von rund 3300 Quadratmetern alles rund um Bauen und Technik, Ambiente und Gestalten. Die Gartenabteilung 2 bietet auf 650 Quadratmetern eine große Auswahl an Zimmer-, Beet- und Balkonpflanzen. Kunden profitieren von einer guten Übersichtlichkeit und dem großen Sortiment der Qualitätseigenmarke.

Fachkundige Beratung – von der Anregung bis zur gelungenen Umsetzung – finden Kunden mit den toom Fachservices. Zahlreiche weitere Leistungen wie Farbmischservice, Holzschnitt, Geräte- und Transporterverleih unterstreichen die Kompetenz des Marktes an der Hambrocker Straße.

Jonny Beusse

Heizung
Sanitär
Elektro
Biogasanlagen
Edelstahl-Rohrleitungen
Notdienst

Ihr Partner für
alternative Energien



29562 Suhlendorf

Mühlenbergstr. 48 • Tel. (0 58 20) 14 35 • Fax 6 79

ELEKTRO Werwein

– Elektroinstallation –

in privaten und gewerblichen Objekten

☎ (05820) 97 08 67

Berliner Straße 12

Fax: (05820) 97 09 43

29562 Suhlendorf

Mobil: (0160) 99 88 77 07



Unsere Talente für Ihren Garten



Das Bio-Sortiment für Ihren Nutzgarten.

Dünger und Erden

- ressourcenschonend und torffrei
- umweltfreundlich und natürlich aufgedüngt
- natürliche Inhaltsstoffe für den ökologischen Gartenbau
- für den Bio-Anbau gemäß EG-Öko-Verordnung geeignet



(der Bio Grünstempel® bezieht sich nur auf die Erden)



toom
Respekt, wer's selber macht.

toom Baumarkt
Hambrocker Straße 55
29525 Uelzen
Tel. 0581 971801-0

toom.de

EINSAME INSELN für ZWEISAME

DAS ERWÄRMT JEDES HERZ:

Mit unserer Erfahrung finden wir für alle Bad-Wünsche eine harmonische Komplettlösung. Kommen Sie einfach in unsere 600 Quadratmeter große Ausstellung „Bad-Trends + moderne Heizungen“.

**M
S
M**
BÄDER + WÄRME



MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT

MSM | Schulstr. 23 | 29399 Wahrenholz | 0 58 35/9 60-0 | www.m-s-m.de



Blick in die Hauptstraße von Bergen, die Breite Straße.

„Schönes Bergen“ an der Dumme

Wir wollen uns wohlfühlen – langfristig

Der Flecken Bergen an der Dumme liegt zwischen Uelzen und Salzwedel an der B 71 zur Grenze nach Sachsen-Anhalt. Rund 1600 Einwohner zählt die Gemeinde mit ihren sieben Mitgliedsgemeinden. Und die haben sich eine Menge vorgenommen.

„Wir schaffen das“ ist in den letzten Monaten zu einem geflügelten Ausspruch geworden, wo immer Probleme zu bewältigen sind. „Wir schaffen das langfristig“ nimmt die Bürgermeisterin des Fleckens Bergen an der Dumme Heidemarie Schulz die Redewendung auf. Sie möchte erreichen, dass der Flecken sich langfristig wieder positiv entwickelt. Wohlwissend, dass es nicht einfach wird. Für die Inhaber der unter Denkmalschutz stehenden Immobilien in der Geschäftsstraße Breite Straße ist es nicht leicht,

Nachfolger finden. „Die Häuser sehen sehr schön aus, aber alle so zu erhalten ist schwierig“, bekennt die Bürgermeisterin. Sie blickt nach vorn und regt an, die Geschichte der alten Häuser aufzuarbeiten und Informationstafeln an den Fassaden anzubringen. Etwas über die Geschichte zu erfahren sei nicht nur attraktiv für Besucher des Fleckens, versichert Heidemarie Schulz, das „machen wir für uns, wir wollen uns wohlfühlen.“ Denn so lässt sich vieles entdecken und das Geschichtsbewusstsein wird gestärkt.

Lebens- und liebenswert

Erfreulich sei, so die Bürgermeisterin, dass sich im Oktober ein Förderverein „Schönes Bergen“ gegründet habe. Er hat sich auf die Fahnen geschrieben, etwas Gutes für den Flecken zu tun. Erste Aktionen: die Anbringung von Blumenkästen an der Brücke und die Pflanzung von 500 Osterglocken. Im Frühjahr sponsert der Förderverein Rosen, die an den Häusern gepflanzt werden. Schulz lobt die Initiative der Interessengemeinschaft, die den Ort zur Adventszeit mit einer tollen Beleuchtung ausstattete.

Die Kirche im Dorf lassen!

Der beliebte Spruch gewinnt hier neue Aktualität. Die Pauluskirche steht zwar noch in Bergen, aber die Gemeinde hat keinen eigenen Pastor mehr und ist mit Schnega pfarramtlich verbunden. Nach einer Zeit der Trauer, erinnert sich die Bürgermeisterin, profitiere man jetzt voneinander. Die Schließung der Grundschule ist ein großer Nachteil für die Gemeinde. Positiv daran: Die Samtgemeinde überlässt das Schulgebäude der Gemeinde. Positiv ist dies insofern, als ein



Bürgermeisterin Heidemarie Schulz im Gespräch mit Dr. Gernot Vogelsang (2. Stellvertretender Bürgermeister).

Zukunftsprojekt in Angriff genommen werden kann. Das Rathaus zieht dort ein und ein Mehrgenerationenhaus entsteht. Die Kleiderkammer wird dort untergebracht und auch Vereinen können Räumlichkeiten an-

geboten werden. Ein weiteres Plus ist der Spiel- und Bolzplatz auf dem Gelände. Ein Ingenieurbüro soll feststellen, was hier für die Sicherheit gemacht werden muss.

Fortsetzung auf Seite 12

Ihr Wärmelieferant www.kornhaus-bergen.de
Landhandel • Heizöl - Diesel
Schmierstoffe • Solar - Heizung - Bäder

Kornhaus Bergen GmbH

29468 Bergen • Dr.-Koch-Str. 17 • Tel. (05845) 223
29462 Wustrow • Am Bahnhof 4 • Tel. (05843) 283

MAYDRUMS

... mehr als nur Trommeln.
Schlagzeug und Percussion,
Bass, Gitarre und Zubehör.

Martin May • Gledeberg 19 • 29465 Schnega
Telefon (05842) 98 16 66 • Fax (05842) 98 16 67
E-Mail: martin@maydrums.de • www.maydrums.de

			Ansprechpartner für Immobilien Torsten Dallmann Tel. 05844/972-18 kontakt@vbch.de Informationen auch unter www.vbch.de
Schnega/Bhf., kl. EFH BJ 1960, Wfl. ca. 100 m ² , EnEV B 543,8 KWh/(m2a), Kl. H. Grdst. 1.186 m ² 39.000,- € VB	Clenze., EFH, BJ 1966, Wfl. ca. 132 m ² , ÖZH EnEV B 277,4 KWh/(m2a), Kl. H. Grdst. 777 m ² 79.000,- € VB	OT Gohlau, EFH, BJ 1971, Wfl. 101,5 m ² , E-Hzg. EnEV B 152,6 KWh/(m2a), Kl. E, Grdst. 715 m ² 77.000,- € VB	

Volksbank Clenze-Hitzacker eG
Meine Bank fürs Leben

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Rathaus in der Breiten Straße Nummer 35.

Geöffnet Mo., Mi., Fr. von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Fotos: gk



Wappen des Fleckens Bergen-Dumme mit seinen acht Ortsteilen: Banzau, Belau, Bergen, Jiggel, Malsleben, Nienbergen, Spithal und Wöhningen.

Wir schaffen das langfristig
Der Satz der Bürgermeisterin bezieht sich auch auf die Sportvereine. Lange Zeit hatte jedes Dorf seine eigene Fußballmannschaft – jetzt arbeiten sie ge-

meinsam. Überhaupt ist die Gemeinde stolz auf ihr Vereinsleben. Sehr aktiv ist unter anderem der Angelsportverein mit seinen knapp 100 Mitgliedern. Das Motto des Vorsitzenden Bernd Buchwald: „Natur erfahren – Natur erleben“. Am Sonntag, 21. Februar, treffen sich die Mitglieder um 9.30 Uhr am Vereinsheim zum Angeln. DRK, DLRG, MGV, gemischter Chor, Kyffhäuserkameradschaft, Landfrauenverein, Schützengilde, Sportverein SV Germania, Bogenschützen oder die Freiwillige Feuerwehr Bergen/Dumme, der Sozialverband VdK – sie alle bieten Aktivitäten an. Ein Pfund, mit dem der Flecken weiterhin wuchern kann, ist das Tannenbad, ein beheiztes Freibad mit vier 50-Meter-Bahnen und einem Nichtschwimmerbecken. „Wir hoffen, dass es uns noch lange erhalten bleibt“, wünscht der Gemeinderat. Finanziell ist die Gemeinde gut aufgestellt, ihre Schulden hat sie weitgehend abgebaut. Jetzt hat sie eine zweckgebundene Erbschaft erhalten. Mit dem Geld wird eine Senioren-Begleiterin finanziert. Dank der Erbschaft bietet die Gemeinde Senioren kostenlos diverse Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Im Übrigen gibt es hier viel günstigen Wohnraum: nicht nur an der B 71, sondern auch in den Seitenstraßen des Fleckens und in den Dörfern.



Die Pauluskirche der ev. luth. Kirchengemeinde. Seit sie keinen eigenen Pastor mehr hat, ist sie mit der Kirchengemeinde Schnega pfarramtlich verbunden. In Belau, einem der acht Ortsteile des Fleckens, ist die Evangelische Lukas-Community – eine klösterliche Gemeinschaft – heimisch.

Kleinod für Freizeitgestaltung
Der Flecken an der Dumme wird gern als das Osttor zur Lüneburger Heide und als Südeingang zum Naturpark Elbhöhen-Wendland bezeichnet. Das wissen Reitsportfreunde zu schätzen, die in der Reitschule

Schulz ein optimales Umfeld finden. Ideal ist die Landschaft auch für Wanderer und Radler. Preiswerte Quartiere bieten Hotels, Privatpensionen und Ferienhäuser. Und auch ein Campingplatz mit 150 Stellplätzen ist am Ortsrand gelegen. gk

Hier zeigt unsere Region immer ihre besten Seiten:

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Wurst aus dem Wendland
Fleischerei Stefan Schulz

www.wendland-party-service.de
Clenze 05844-623

Duft- und Wandelgärtnerei
SCHOEBEL

120 Kräuter Sorten jetzt blühende Wildalpenveilchen
100 Duftgeranien Sorten größte Auswahl Europas

29468 Bergen/Dumme • Hindenburgplatz 3
Telefon 05845-237 • Fax 05845-1445
www.gaertnerei-schoebel.de
auch Grabgestaltung und Pflege

5,- € Rabatt
ab 50,-€ Einkauf in Barzahlung
Coupon mitbringen
einlösen bis 31.3.2016

Radio- und Fernsehtechnik
Henning Bammel
Die Zukunft ist digital!

Bei uns wird Service groß geschrieben!
☎ (0 58 45) 98 89 94
Weidendamm 3 • 29468 Bergen/Dumme

Weinbar - Feiern - Catering - Tasting

Frische Miesmuscheln
26. bis 28. Februar 2016

Nigel
Restaurant & Hotel
Breite Str. 9 - 29468 Bergen an der Dumme
Tel. 05845 / 9600 - Fax. 05845 - 96015
E-Mail: nigel@nigel.de - www.nigel.de

Wir setzen der Wohnkultur die Krone auf.
Seit über 75 Jahren

KACHELOFENBAU
Buchwald
Kachelofen- u. Kaminbaumeister

Telefon (0 58 45) 2 08
Fax (0 58 45) 12 87
Bahnhofstraße 26
29468 Bergen/D.
www.buchwald-kamine.de
info@buchwald-kamine.de

Als Fachbetrieb sind wir Ihr verlässlicher Partner für Planung und Ausführung.
Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern!

Reit- und Ferienhof Schulz

- Reitschule für Kinder und Erwachsene
- Lehrgänge mit Abzeichenprüfung
- Pferdepension
- Reiturlaub für Kinder und Erwachsene

www.ferienreitschule.de • Tel.: 05845-232
29468 Bergen an der Dumme, Feriendamm

Interessengemeinschaft Bergen/Dumme

„Wir verstehen uns als Stütze für den Ort“

Thomas Dorendorf ist Vorsitzender der Interessengemeinschaft Bergen/Dumme. Im Januar vor 31 Jahren hat sich die Gemeinschaft gegründet, als der Ort noch direkt an der deutsch-deutschen Grenze lag. Ihr Ziel: die heimische Wirtschaft stärken!



Vorsitzender der Interessengemeinschaft Bergen/Dumme
Thomas Dorendorf.

Die Gewerbetreibenden waren sich einig: Wir brauchen eine starke Gemeinschaft. „Als die Tore dann aufgingen, dachten wir, jetzt geht es voran, Bergen kann aufleben“, erinnert sich Dorendorf, der seit November 2009 Vorsitzender der Interessengemeinschaft ist. Doch es kam anders.

Während einige Firmen wie das Landhandelsunternehmen Kornhaus und kleine Handwerksbetriebe von der Wende profitierten, gaben der Kaufmann und weitere Geschäftsbetriebe auf. „Wir sind noch in der glücklichen Lage, dass wie zwei gastronomische Betriebe beziehungsweise Hotels haben“, betont Dorendorf. Obwohl die Einkaufsmöglichkeiten schlechter geworden sind, sei es wichtig, dass die Interessengemeinschaft zusammenhält und zeigt, dass sie ein starker Partner sein kann. Und der Beweis liegt auf der Hand: Denn seit 20 Jahren veranstaltet sie im Zweijahresrhythmus eine große Gewerbe-

schau, die für den kleinen Ort ein Riesen-Event ist. Im letzten Jahr nahmen 80 Aussteller daran teil und es gab ein tolles Rahmenprogramm. „Da war richtig was los“, freut sich Dorendorf. 2017 steht die nächste Gewerbebeschau an.

„Wir sind noch wer“ sind sich die 25 Mitglieder der Interessengemeinschaft einig, und sie tun viel für den Ort. So haben sie immer wieder Spenden unter anderem für die Grundschule, den Kindergarten und die Feuerwehr gegeben. Bedauert wird, dass die Grundschule geschlossen wird, was den ganzen Ort nach unten ziehen kann. Doch das Ziel, dass sich die Interessengemeinschaft auf die Fahnen geschrieben hat, bleibt fest im Fokus: den Ort voranzubringen und attraktiv zu machen. So war sie federführend in der Organisation des Weihnachtsmarktes rund um die Kirche und unterstützte ihn finanziell: kostenloses Ponyreiten für die Kinder und Stockbrot rund um einen

Feuerkorb. Der Zimmermann hatte einheitliche tolle Buden gebaut, die den Ausstellern kostenlos zur Verfügung standen. Das hat im letzten Jahr einen richtigen Schub gegeben. Bereits in der Adventszeit erstrahlte Bergen in einer besonderen Atmosphäre – auch das war der Interessengemeinschaft zu danken. Sie hatte den Ort geschmückt und dazu 30 Sterne angeschafft.

„Es ist ein Miteinander von Gemeinde, Bürgern für Bergen und der Interessengemeinschaft, um den Ort schöner zu machen“, freut sich der Vorsitzende über das gemeinsame Engagement. „Wir können froh sein, dass wir unser beheiztes Freibad haben, und ich hoffe, dass es noch lange erhalten bleibt“, sagt Dorendorf, wohlwissend, dass die finanzielle Lage nicht rosig ist. Für die Zukunft wünscht er, dass es zu einer Anbindung an die A 39 kommt, um so Chancen für eine Ansiedlung und Immobilien zu erhöhen.

gk



Die Swinmark-Oldis zum Gruppenfoto versammelt. Foto: Swinmark-Oldis

Schnega

Swinmark-Oldies

Die Swinmark-Oldies sind eine Gemeinschaft von Senioren – aber kein Verein! Es gibt sie schon seit sechs Jahren. Und zwar recht erfolgreich.

Die Swinmark-Oldies bringen Wärme ins Herz, Freude und Abwechslung. Dazu Austausch mit Gleichgesinnten. Unter Anleitung einer Fachkraft machen sie regelmäßig Seniorenfitness. Die Gemeinschaft bietet:

Ab 19.1.2016 alle zwei Wochen am Dienstag Turnen in der Turn-

halle der Swinmark-Schule.

Ab 21.1.2016 ebenfalls alle zwei Wochen am Donnerstag spielen die Swinmark-Oldies Rommé und Canasta im Dorfgemeinschaftshaus – mit Kaffee und Keksen.

An jedem dritten Mittwoch im Monat trifft sich der Senioren-Club im Dorfgemeinschaftshaus zum Frühstück mit wechselnden Vorträgen oder Gedächtnistraining – und immer mit viel Spaß! Einfach kommen und

INFO Hier werden Sie fündig:

Ansprechpartner für die Swinmark-Oldies:

Monika Wiemann
Tel: 05842/988915

und Else Reinke,
Tel: 05842/494

mitmachen, denn Bewegung hält jung und elastisch! Die Swinmark-Oldies freuen sich über jeden neuen Teilnehmer.

DER LETZTE WEG IN GUTEN HÄNDEN

BESTATTUNGSHAUS SCHRÖDER

Erd-, Feuer-, Seebestattungen oder im Ruheforst

Abschied ist der Beginn der Erinnerung...

Am Hang 12 · 29468 Bergen/D. · Tel. 05845/654 · Fax 969536

CARBON FASSADENDÄMMUNG
Warm. Schön. Elefantestark.

maler Schneider
MALERMEISTER

Dr.-Koch-Str. 4
29468 Bergen / D.
Tel. 05845/ 293
Fax 05845/ 720
info@malerhouse.de
www.malerhouse.de

**CAPAROL
CARBON
PARTNER**

Warum in die Ferne schweifen? ...

Entdecken Sie die besten Seiten unserer Region

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Holz- und Kunststoffenster • Bauelemente • Möbel • Treppen • Innen- und Außentüren

Zernien
Göhrdestr. 18

05863 251

H. Dierks

Tischlermeister

FENSTERBAU – INNENAUSBAU

Salon HAAR scharf
HAIR TALK EXTENSIONS
 SCHNELLE,
 HAARSCHONENDE
 HAARVERLÄNGERUNG
 ODER -VERDICHTUNG

NEUMARKT 2 • SUHLENDORF • TEL. 05820 970656
 VERSCHÖNERUNGSZEITEN: DIENSTAG – FREITAG VON 8.30 – 18 UHR,
 SAMSTAG 8 – 13 UHR

Service und individueller, professioneller Beratung, bei der selbstverständlich Kundenwünsche und Vorstellungen einbezogen werden, sind Susanne Klauke und Katharina Haugrund auch Spezialisten, wenn es um Thema Extensions oder Hairwear geht. Sie erfüllen den Traum einer langen Mähne, haarschonend, unauffällig und schnell. Oder wie wäre es mit Strähnen in Knaller Farben? Hairtalk Hairwear ist eine Innovation bei Haarverlust am Oberkopf, so leicht und unauffällig wie Eigenhaar, für Damen und Herren. Rund ums Haar bietet das Team von Haarscharf moderne, lässige oder klassische Schnitte für jedes Alter, von Kids bis zu Senioren, denn ein guter Haarschnitt ist die Voraussetzung für einen perfekten Look. Frisuren und Make-up für feierliche Anlässe sowie Brautfrisuren, die zum Typ und Outfit passen, liegen den Mitarbeiterinnen sehr am Herzen, damit die Feier ein unvergessener Moment wird. Ganz besondere Freude bereitet es den beiden Vollblut-Friseurinnen, ihre Kunden mit trendigen Haarfarben zu begeistern. Dabei greifen sie auf die neueste Technologie der Firma Glynt zurück. Diese sind nicht nur besonders haar- und hautschonend, sondern bieten für ein dauerhaft schönes Farbergebnis durch ein auf die individuelle Haarfarbe abgestimmtes Farberhaltungssystem für zu Hause an. Gerne beraten die Mitarbeiterinnen über die perfekt abgestimmte Haarpflege und Top Styling-Produkte der Firma Glynt, die auch zum Testen für daheim erhältlich sind. Das besondere daran: Glynt-Produkte enthalten ausschließlich botanischen Duft- und Inhaltsstoffe.

Gitas Blumenneck
 "Frühlingserwachen,
 Deka und Keramik Artikel,
 Pflanzen und mehr..."
 Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr.: 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
 Sa.: 9 - 12 Uhr • So.: 10 - 12 Uhr
 Tel.: 05824 / 8 83 90 07 • Handy: 0152 / 31 81 98 40
 Hauptstraße 26 • 29389 Bad Bodenteich
 E-Mail: info@gitas-blumeneck.de • www.gitas-blumeneck.de

Tanzschule ADTV
K-r-ü-g-e-r
 Inh. Jens Bode
**Wenn Sie sich trauen...
 ...geben wir Ihrem
 Brautwalzer
 den richtigen Dreh!**

RESTAURANT Vasili
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
TEL.: 0 58 03 - 9 87 39 23
IM WINKEL 1 • 2 95 71 ROSCHE
 Öffnungszeiten: Montags Ruhrtag
 Dienstag bis Sonntag: 11.30 - 14.30 Uhr und 17.30 - 22.00 Uhr
 Party-Service und Außer-Haus-Buffer
 Lieferung bis 20 km ab 25,- Euro Bestellwert
 Feierlichkeiten jeglicher Art bis zu 100 Personen
 Kegelbahn

Brautmode 2016: ob kurz oder lang ...

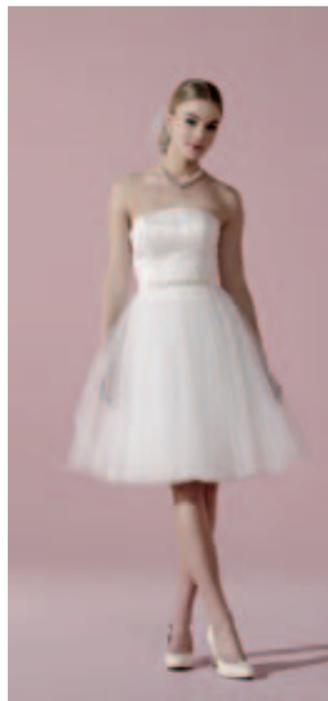
Elegant auf jeden Fall!

Jede Braut ist einzigartig. Ihre Vorstellung, Ihr Stil – all das soll sich auch am schönsten ersten Tag des gemeinsamen Lebens in Ihrem Brautkleid widerspiegeln. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungstour und lassen Sie sich anregen.

Kurze Brautmode mit Esprit

Die topmodische Kollektion erfrischt dieses Jahr mit Kleidern in den Rocklängen Mini und Midi. Diamonds by Lilly ist ideal für das Standesamt, für eine Strandhochzeit oder für Kurzentschlossene mit Fernziel. Highlight ist die innovative Stretch-Spitze, die durch ihre Elastizität zu einem außergewöhnlichen Tragekomfort beiträgt und schmal geschnittene, körperbetonte Silhouetten zu einem wahren Fest der Sinne werden lässt (Foto rechts).

Stylische Accessoires – wie Schmuck, Jäckchen, Gürtel, Schuhe, Taschen, Schleier und Haarschmuck – lassen der Braut viel kreativen Freiraum und erfüllen den Wunsch nach einem individuellen Look. Diese Brautkollektion überzeugt selbst versierte Fashionistas.



Mode zelebrieren

Mit ausdrucksstarken und dennoch duftigen Kleidern, fernab des Mainstreams, präsentiert sich die 2016er-Kollektion Passions by Lilly. Sie ist speziell für

Für das Standesamt oder den Strand hat diese Kollektion die Trümpfe in der Hand. Kurze Kleider aus Stretch-Spitze, die mit vielen Accessoires sehr individuell getragen werden können. Fotos: Lilly/akz-o



Frauen kreiert, die Mode zelebrieren und nach einem einzigartigen Traumkleid suchen, das durch den Mix von Materialien und Schnitten originelle Akzente setzt und für den absoluten Wow-Effekt sorgt (Foto links).

Dieses Jahr betören sanft schimmernde Satin-Kleider in zarten Pastellnuancen, wie Rosé, Caramel, Bleu oder Crème, die, mit exquisit bestickten Spitzen-Oberkleidern kombiniert, den Charme der 20er-Jahre versprühen. Mit einem Spitzen-Top oder einem entzückenden Gürtel werden sie zum absoluten Highlight. So ist es jeder Braut möglich, einen individuellen Look zu kreieren, der perfekt mit ihrer Persönlichkeit harmoniert.

Die duftigen körperumspielenden Kleider mit ihren zarten Farben sind die ideale Wahl für einen individuellen Wedding-Look.

Kreationen für die Sinne

Die Aufmerksamkeit aller wird auf die Braut gezogen. Hauchzarte Preziosen – duftig-leicht wie eine Sommerbrise – verführen romantische Herzen in der diesjährigen Kollektion (www.Lilly.de). Die Traumkleider sind aus den Trend-Materialien Tüll und Spitze, die entweder voluminös in A-Linie oder schmal und körperkonturierend die Silhouette perfekt umgarnen.

Transparente Chantilly-Spitze und dezente Rebrodée-Spitze zaubern bei Ausschnitten oder Ärmeln feine Blütenmuster auf die Haut. Die diesjährige Vorliebe für Spitze wird auch in der Mehrlagenoptik zelebriert. Sei es über körperbetonten Korsagen mit herzförmigem oder geradem Ausschnitt oder auch als ganzheitlicher Allover-Look.

Neben den liebevollen Details überzeugen die Kreationen aus der Kollektion durch ihre zeitlose und klassische Eleganz. Ganz der Firmenphilosophie entsprechend, sind dazu passende Accessoires wie zum Beispiel Jäckchen, Schmuck, Schleier, Haargestecke, Schuhe, und Taschen erhältlich (Beispiel: Foto unten).

akz-o



Perfekte A-Linien, schlichte Sinnlichkeit und Details machen diese Kleider aus sanft schimmerndem Satin zu Hinguckern.



Die besondere Adresse

Mode für Sie und Ihn in allen Größen!

- Festliche Kleidung und Anzüge
- Konfirmationsmode
- Hochzeitsmode
- Lässige Mode für jeden Tag
- Hemden & Krawatten
- Accessoires
- Kompetente Beratung
- Änderungsservice

L'UOMO & LA DONNA

Veerßer Straße 37 • 29525 Uelzen
 Tel. & Fax (0581) 389 48 72

Rosche

Ein Salon für die ganze Familie

Im Roscher Friseursalon hat das neue Jahr mit einem besonderen Ereignis begonnen: Angela Schulze übergab ihren traditionsreichen Salon in der Bevensener Straße an ihre Nachfolgerin Cindy Propp. Die junge Friseurmeisterin aus Groß Liedern hat ihre Meisterprüfung im Jahr 2012 gemacht und vier Jahre als mobile Friseurin gearbeitet. „Als ich von Freunden hörte, dass Angela Schulze ihren Salon abgeben möchte, verliebte ich mich sofort in ihren kleinen, aber feinen Salon im Herzen von Rosche.“



Am 8. Januar 2016 feierte Cindy Propp die Geschäftsübernahme und Neueröffnung. Eine Spezialität ihres Salons sind Hochsteck- und Hochzeitsfrisuren. Foto: fwk

Zusammen mit ihrer Kollegin Sandra Gebert feierte Cindy Propp am 8. Januar die Geschäftsübernahme und Neueröffnung. Freunde und Kunden wurden mit einem Sekt empfangen und Kindergesichter geschminkt. Neben klassischen Haarschnitten, Dauerwellen, Haarverlängerungen und Kolorationen bietet der neue Salon auch Haarpflege, individuelle

Typberatungen, Make-up, professionelle Augenbrauenbehandlungen und Kopfmassagen an. Und wer von langen Haaren zu einem Kurzhaarschnitt wechseln möchte, macht das hier für einen guten Zweck: Alle abgeschnittenen Haare mit einer Länge von mindestens 25 Zentimetern gehen an den gemeinnützigen Verein „Haarschnitt mit Herz e. V.“, siehe Artikel

Seite 5. Ein ganz besonderes Händchen hat die frischgebackene Saloninhaberin übrigens für Hochsteck- und Hochzeitsfrisuren.

Propp und Gebert sind sich einig: Das Besondere an ihrem Salon ist die Familienfreundlichkeit. Eine liebevoll eingerichtete Spielecke erleichtert den Kleinen das Warten auf Mami und Papi. fwk

HOLDENSTEDTER HOF
Das Landgasthaus in der Lüneburger Heide

Hochzeits-Pauschalangebote
ab **62,50** pro Person

Holdenstedter Str. 64 | 29525 Uelzen | T 05 81.97 63 70 | www.holdenstedterhof.de

INFO NATURWERK
Wir haben mehr Zeit für Sie!
Unsere Öffnungszeiten ab 2016

Der schönste Tag in Ihrem Leben!
Ob in der Stadt oder auf dem Lande, wir bieten Ihnen den richtigen Rahmen für Ihre Hochzeit.

Die Deutsche Eiche in modern-gemütlichem Ambiente – Uelzens Adresse für Hochzeitsfeiern bis 160 Personen.

♥ ♥ ♥

In Meyer's Gasthaus, mit großem Kaffeegarten und angrenzendem Park, richten wir Ihre Hochzeitsfeier bis 140 Personen aus.

Schauen Sie einfach mal herein, wir beraten Sie gerne.

Deutsche Eiche HOTEL • RESTAURANT
Soltauer Straße 15
29525 Uelzen
Tel. 0581 - 90 55-0

Meyer's Gasthaus
Hanstedter Straße 4
29525 Uelzen/Hanstedt II
Tel. 05804 - 975-0

Für Ihre Pinnwand!

Termine Rustikales Frühstücksbuffet

- Sonntag, 7. Februar 2016
- Sonntag, 28. Februar 2016
- Ostersonntag, 27. März 2016
- Sonntag, 24. April 2016
- Muttertag, 8. Mai 2016
- Pfingstsonntag, 15. Mai 2016
- Sonntag, 5. Juni 2016

Hauptstraße 28 – 29394 Lüder
Tel. 05824/96500
Fax. 05824/965050
eMail: service@bauernhofhotel.de
www.bauernhofhotel.de

Beginn jeweils ab 10.00 Uhr
Vorankündigung erbeten!
13,50 €/Person

Sie planen Ihr Fest? Wir machen den Rest! - bis 120 Personen -
Reservieren Sie sich zeitnah den Termin für Ihre Feierlichkeit. FRAGEN SIE UNS! WIR KÖNNEN DAS!

Täglich ab 14.00 Uhr geöffnet! (Dienstags Ruhetag!)

Selbstgebackene Torten und Kuchen, Kaffee-, Tee- und Eisspezialitäten
Familienfeiern aller Art bis 120 Personen - Hotel - Ferienwohnung
Kutsch- und Planwagenfahrten - Streicheltiere - Kinderspielplatz

Einbauküchen
Morena Peters

- Planung und Ausstattung Ihrer Traumküche
- über 180 Farb- und Frontvarianten
- hochwertige Markenqualität

www.einbaukuechen-peters.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 bis 18.00 Uhr Bahnhofstraße 18 • 29574 Ebstorf
Sa. 09.00 bis 13.00 Uhr Tel. (0 58 22) 34 78 • Fax (0 58 22) 36 84

Salon Schulz
Inh. Cindy Propp

Unter neuer Leitung

Bevensener Straße 8 | 29571 Rosche
Tel. (0 58 03) 5 56 | Mobil (01 71) 3 22 94 02

NATURWERK

Gestecke - Sträuße - Kränze
Hochzeits- und Trauerfloristik
Kunsthandwerk - Dekoratives

Hauptstraße 7
29588 Oetzen/Stöcken
Tel./Fax: (05805) 97 99 225
www.naturwerk-stöcken.de

Öffnungszeiten:
Mo. und Fr. 9:00 bis 18:00
Di. bis Do. 9:00 bis 14:00
Sonnabend 9:00 bis 12:30

Raiffeisen-Markt und Clenzer Handwerker Verbund

Garten-Gaudi in Clenze

Raiffeisen-Markt und Clenzer Handwerker laden zur „Garten-Gaudi“. Am Sonnabend, 23. April, finden Besucher auf dem Marktgelände von 9 bis 15 Uhr passende Lösungen zur Realisierung von Bauvorhaben – von A bis Z aus einer Hand.



Die Mannschaft im Raiffeisen-Markt Clenze von links nach rechts: Benjamin Steep, Annika Kirschbaum, Kirsten Lüdemann, Detlef Groth und Miriam Skerra. Auf dem Bild fehlt der Lagerist Klaus Skerra.

Das Angebot des Raiffeisen-Marktes auf einer Verkaufsfläche von 400 Quadratmetern und weiteren 200 Quadratmetern im Außenbereich bietet eine sehr gute Auswahl an Baustoffen, Farben und Lacken,

Elektro- und Handwerkzeugen. Außerdem Futtermittel mit einem umfangreichen Sortiment für Hobbyfarmer von Kaninchen, Geflügel und Schafen, alles für den landwirtschaftlichen und den Gartenbedarf – Erden,

Dünger, Saatgut und Pflanzenschutz –, Aquaristik, Bekleidung bis hin zu Reitsportartikeln und Spielwaren. Alle Baustoffe zu guten Preisen aus einer Hand – von der Sohle bis zum First. „Nicht vorrätige Ware bestellen

Dienstleistungen rund ums Haus
DIENSTLEISTUNGEN RUND UMS HAUS
Beratung und Ausführung

HOLGER DIEDERICHS ☎ 05844-1351
FAX 05844-975521 · MOBIL 0171-2096327
diederichs.holger@gmx.de

Zimmerei
Klaus Burmester

Am Walde 2
29499 Zernien

Fon 0 58 63 / 13 81
Fax 0 58 63 / 98 39 217
Mobil 01 51 / 50 93 35 62

Elektrohaus Jörg Kleindienst

- Elektroinstallation, EDV und Kommunikationstechnik
- E-Anlagenüberprüfung, Geräteprüfung nach VDE
- E-Heizung und Antennenbau
- Hausgerätereparatur und Verkauf aller Fabrikate
- Energieverbrauch messen und beraten

www.elektrohaus-kleindienst.de
E-Mail: mail@elektrohaus-kleindienst.de
29459 Clenze · Lange Str. 6 · ☎ (05844) 2 13 · Fax (05844) 1799

tischlerei zscheutschler

Wir planen - fertigen - montieren für SIE

Lösungen für Ihren Dachausbau oder Ihre Nische -
Wintergärten - Wärmeschutz - Reparaturen - Küchen
Haustüren/Fenster aus Holz und Kunststoff -
Sonnen- und Insektenschutz - Treppen - Möbel - Verglasungen

29459 Clenze – Louis-Rüß-Str. 1
Telefon 05844/253 – www.tischlerei-tz.de

Saatbau Clenze eG Raiffeisen-Markt

Garten-Gaudi im Raiffeisen-Markt Clenze am 23. April 2016 von 9:00 – 15:00 Uhr

Unsere Frühlingsgrüße für Sie :

Clenzer Handwerker Verbund baut für Sie :

... Deko-Blumenkästen aus Zinkrinne+Holzgestell, bereits bepflanzt ...	Tischlerei Tzscheutschler Wasser und Wärme Elektrohaus Kleindienst Zimmerei Burmester Dienstleistungen Diederichs Raiffeisen-Markt Clenze
Pflanzenberatung- und Verkauf	Maiko Fleischer, Lübbow
Alles für den Bau	Hoppe & Stolt GmbH, Dannenberg

**10 % Rabatt auf alle Marktartikel
(außer Tiernahrung)**

Kaffee und Kuchen	- DRK Ortsverein Clenze
Leckereien vom Grill	- Fleischerei Stefan Schulz
Getränke	- Getränkemarkt der Saatbau Clenze

www.saatbau.de



Auch eine Postfiliale gibt es im Raiffeisen-Markt – sehr zur Freude der Bürgerinnen und Bürger, die Kirsten Lüdemann bedient.

wir bei Baustoff- und Holzhändlern in der Region und liefern selbstverständlich auch aus“, versichert der Marktleiter Detlef Groth.

Garten-Gaudi im Verbund

Die „Garten-Gaudi“ veranstaltet der Markt gemeinsam mit dem Clenzer Handwerker Verbund am Sonnabend, 23. April. In dem Verbund haben sich Handwerksbetriebe aus verschiedenen Gewerken zusammengeschlossen, um Kunden als kompetente Ansprechpartner so viele Leistungen wie möglich aus einer Hand bieten zu können. Mit dabei sind die Tischlerei Tzscheutschler, der Installateur für Wasser und Wärme Clemens Meinecke, das Elektrohaus Jörg Kleindienst, der Dienstleiter rund ums Haus Holger Diederichs, die Zimmererei Klaus Burmester aus Zernien – und eben der Raiffeisen-Markt Clenze.

Sie bieten passende Lösungen zur Realisierung von Bauvorhaben mit einer Planungsunterstützung von A bis Z – bei kostengünstiger Ausführung der Gewerke und fachgerechter Abwicklung durch die Koordinierung im Team. Der Kunde kann

sich auf die erfahrenen Fach- und Meisterbetriebe verlassen. Auf Wunsch steht der Raiffeisen-Marktleiter Detlef Groth als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Saatbau Clenze bietet eine zentrale Rechnungsstellung an. Bei der Garten-Gaudi mit dabei ist außerdem Maiko Fleischer aus Lübbow mit Pflanzenberatung und -verkauf. Alles für den Bau präsentiert Hoppe & Stolt aus Dannenberg. Der DRK Ortsverein Clenze hält Kaffee und Kuchen bereit und die Fleischerei Stefan Schulz Leckerer vom Grill. Getränke kommen vom Getränkemarkt der Saatbau Clenze. Das Besondere an diesem Tag ist zudem: Der Raiffeisen-Markt bietet auf alle Marktartikel – außer auf Tiernahrung – zehn Prozent Rabatt.

Ein Rückblick

Seit dem Jahr 2009 präsentiert sich der Raiffeisen-Markt in seiner jetzigen Form. Fünf Mitarbeiter beraten die Kunden. Zudem gibt es eine Postfiliale – ein Rundumangebot.

Ein Blick in die Geschichte der Saatbau Clenze eG – Raiffeisen Warengesellschaft zeigt: Das Unternehmen ist in der Region fest verwurzelt. 1950 als Genos-

senschaftsbank gegründet, folgte 1966 die Abtrennung der Sparte Ware. Weitere Standorte der Saatbau Clenze mit Lagerhalle im Gistenbecker Weg sind Dähre, Schnega, Diesdorf und Salzwedel. Raiffeisen-Märkte gibt es außer in Clenze auch in Dähre und Diesdorf. In Salzwedel sind ein neuer Markt und ein Autohof entstanden. Stand in früheren Jahren alles um die Landwirtschaft im Mittelpunkt, rückte in jüngster Zeit immer mehr auch die private Kundschaft in den Fokus. Für sie wurde das Angebot ausgeweitet. Auch die Dienstleistung für Hobbygärtner wurde erweitert. Sie können sich bei Bedarf Vertikutierer, Streuwagen und Rasenwalze ausleihen. Und monatliche Rabattaktionen bieten weitere Vorteile für die Kunden. „Wir möchten auch bei Reittourneen präsent sein“, wirbt Detlef Groth für Außenauftritte bei Turnieren. Ob unterschiedliche Futtermittel für Pferde oder Reitsportartikel von Trense über Decken und Schuhe bis zu Bekleidung: Ein umfangreiches Sortiment kann vorgestellt werden. „Bitte, sprechen Sie uns an“, lädt Marktleiter Detlef Groth ein.

Fotos: gk



Marktleiter Detlef Groth in der Abteilung „Alles rund ums Pferd“ mit Miriam Skerra, die die Kunden berät.

Herzliche Einladung
 Osterfest nach lettischer Art
 für Klein und Groß

Wann? Sonntag, den 24.03.2016 von 14 Uhr bis 17 Uhr
 Wo? Saalgebäude 20 auf dem Hof in Hof Salzwedel

Für das kreative Werk werden Stoffe und Stoffe genutzt.
 Die Erlöse sind an einen Tiermischling / eine Tiermischlingin gespendet.

Das Landhaus
 — Restaurant & Café —

Schweimke, Klutenweg 5 (Nähe Hankensbüttel)
 Tel.: 05832-598 • www.pensionprange.de

Mo. - Sa. 13.00 - 21.00 Uhr
 Sonn- und Feiertags von 12.00 - 20.00 Uhr
 rollstuhlgerecht, Terrasse

Täglich das Beste aus der Landhausküche
 Unsere Spezialitäten im Winter

- täglich Entenbrust- und Wildgerichte, Grünkohlessen
- hausgebackene Torten, Waffeln und Apfelstrudel

Rufen Sie uns an und reservieren Sie Ihren Tisch!
 Speisekarte unter www.pensionprange.de

Frühling
 steht vor der Tür!

Blumen Dietrich

Alt Prielip 6 · 29571 Rosche
 Telefon (05803) 423



Gärtnerei Dietrich in Rosche Alles, was im Frühling das Herz erwärmt

Die Gärtnerei Dietrich öffnet am Sonntag, 14. Februar 2016, von 9 bis 12 Uhr ihre Pforten. Am Valentinstag haben die Kunden die Möglichkeit, für die Liebste, den Liebsten noch einen Strauß wunderbarer Blumen zu erstehe-
 nen. Doch nicht nur an diesem Tag führen die Blumenspezialisten alles, was im Frühling das Herz erwärmt: Primeln, Stiefmütterchen, Hornveilchen, Narzissen und, und, und ... Von Stecklingen selbst gezogen – ga-

rantiert gepflegte Gärtnerqualität. Und natürlich können Sie auch Qualitätsblumenerde, Metallobjekte, Töpfe, Blumenstecker und Keramik erhalten. Kommen Sie und schauen Sie, was die Gärtnerei Dietrich zu bieten hat.
 Die Öffnungszeiten sind: montags von 8 bis 12 Uhr; dienstags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr sowie samstags von 8.30 bis 12.30 Uhr.

ur

Alten- und Pflegeheim Weißenhof/Rosche

Neues Zuhause mit altem Flair

Mit 40 Heimplätzen in 16 Einzel- und 13 Doppelzimmern ist das Alten- und Pflegeheim Weißenhof ein kleines, überschaubares privates Haus mit einer ausgesprochen familiären Atmosphäre.



Im Weißenhof stehen die Bewohner im Mittelpunkt.

Das Alten- und Pflegeheim Weißenhof wurde am 1. März 1997 eröffnet. Ursprünglich war das Gebäude als Hotel und Gaststätte erbaut worden. Im Jahr 1996 hatten die Familien Weißenborn und Hoffheinz die Immobilie mit der Idee übernommen, ein Alten- und Pflegeheim zu eröffnen. Seit dem 1. August 2015 wird das Haus durch Dr. Gernot Hoffheinz ärztlich geführt.

„Wie früher!“

Aufgrund seiner ehemaligen Nutzung entspricht die Einrichtung zwar nicht den modernen Baurichtlinien. Jedoch ist es gerade dieses Flair der „alten Tage“, das sich in allen Räumlichkeiten widerspiegelt und von den Bewohnern und Angehörigen als sehr positiv erlebt wird. Die Zimmer verteilen sich über drei Etagen. Jede Etage ist mit

einem Aufenthaltsraum und einem großzügigen Pflegebad ausgestattet.

Die Bewohner können ihre Zimmer mit mitgebrachten und/oder vom Haus gestellten Möbel individuell einrichten. So haben sie die Möglichkeit, durch persönliche Gegenstände und Erinnerungsstücke ein Stück Zuhause in ihren Zimmern zu schaffen.

Im Erdgeschoss befindet sich der helle große Speisesaal, in dem nicht nur die täglichen Mahlzeiten serviert, sondern auch diverse Feste ausgerichtet werden. In der hauseigenen Küche werden die Mahlzeiten täglich frisch zubereitet. Das Küchenteam berücksichtigt dabei so weit wie möglich die Wünsche der Bewohner. Zwei Gartenanlagen und die Terrasse im Obergeschoss bieten bei schönem Wetter die Möglichkeit, sich im Freien aufzuhalten.

Der Mensch im Mittelpunkt

Das Ziel des Hauses ist eine bewohnerorientierte und individuelle Pflege, bei der die Bewohner im Mittelpunkt stehen. Sie sind die wichtigsten Personen im Alten- und Pflegeheim Weißenhof und werden mit ihren Wünschen und Bedürfnissen respektiert. Durch professionelle und aktivierende Pflege erhält und fördert das Pflegepersonal das Wohlbefinden der Bewohner und bewahrt ihre Le-



Gemütlich und ein bisschen „wie früher“: die liebevoll gedeckten Tische.
Fotos: Weißenhof

bensqualität. Pflege und Betreuung werden hier in erster Linie ganzheitlich verstanden, als eine umfassende Betreuung von Körper, Geist und Seele. Selbstverständlich werden Bewohner und deren Angehörige in pflegerische Entscheidungen mit einbezogen.

Aufnehmen kann das Haus Pflegebedürftige – im Sinne des Paragraphen 14 SGB XI – der Pflegestufen 0 bis III. In einigen wenigen Fällen gerät die Einrichtung mit ihren personellen, technischen und apparativen Möglichkeiten an ihre Grenzen, zum Beispiel bei beatmungspflichtigen Bewohnern oder

schwerst Schädelhirngeschädigten, die eine entsprechende Behandlung benötigen. Nähere Informationen geben Ihnen die Mitarbeiter des Alten- und Pflegeheims Weißenhof gern in einem persönlichen Gespräch.

Um die gute Qualität der Pflege zu erhalten, bildet das Haus jedes Jahr Fachkräfte aus. Interessierte können Praktika absolvieren.

gk
Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei: Alten- und Pflegeheim Weißenhof GmbH, Lönsstraße 11, 29571 Rosche, Telefon: 05803/ 654, E-Mail: weissenhof@pflege-okuelzen.de

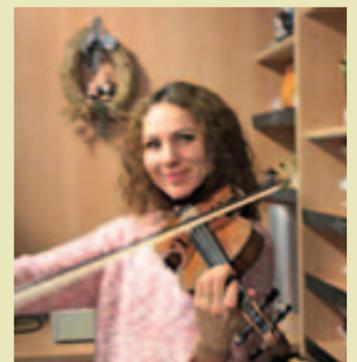


Haus Hoheneck Weihnachtsfeier 2015

Zum Abschluss eines Jahres mit vielen gemeinsamen Aktivitäten veranstaltete Haus Hoheneck, das Wohn- und Pflegeheim in Ebstorf, seine traditionelle Weihnachtsfeier. Alle Jahre

wieder: Auch diesmal führten die Mitarbeiter ein Krippenspiel auf. Zur musikalischen Unterstützung begleitete Julia Schmidt die Bewohner und Mitarbeiter beim gemeinsamen Singen auf ihrer Geige. Die Kostprobe ihres Könnens wurde mit einem kräftigen Applaus belohnt.

Nach der Andacht von Pastor Meldau und einem weiteren gemeinsam gesungenen Weihnachtslied folgte eine Tombola, bei der niemand leer ausging. Ein gemeinsames Abendessen mit Kartoffelsalat und Würstchen bildete den Abschluss einer schönen Weihnachtsfeier.



Fotos: Hoheneck

Professionelle Pflege in familiärer Atmosphäre!

Alten-
und Pflegeheim
Weißenhof GmbH
Lönsstr. 11, 29571 Rosche
Tel. 05803-654
eMail: aphweissenhof@t-online.de

Wir suchen eine Auszubildende/einen Auszubildenden zu sofort,
sowie Pflegehelfer in Voll- oder Teilzeit!

Massagepraxis Rosche

Marina Voß und Marion Helms
Staatl. geprüfte Masseurinnen



Massage klassisch – Wellnessmassage
Wärmebehandlung – Fußreflex – Fußpflege
Medi Tape – Energetische Schmerzbehandlung

Lüchower Straße 2 – 29571 Rosche – Telefon (05803) 1230



Praxis für Physiotherapie Udo Millat

- Krankengymnastik
- Massage (Heißluft/Fango)
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 12:00 Uhr, Mo. & Do. 17:00 – 19:00 Uhr
Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten

Raiffeisenstraße 2, 29562 Suhlendorf
Tel. (05820) 9 70 1640, Mobil (0171) 6 58 57 32

Haus Philia in Oldenstadt

Das Leben im Alter genießen

Am 1. April öffnet Haus Philia in Oldenstadt seine Pforten für die ersten Bewohner: ein Lebens- und Gesundheitszentrum mit 86 großen, freundlichen Zimmern für Bewohner aller Pflegestufen. Die liebevolle Pflege trägt das Projekt schon im Namen.



Monique Hillmer, Einrichtungsleiterin des Gesundheitszentrums Haus Philia in Oldenstadt, das am 1. April eingeweiht wird. Ein Informationstag ist am 13. Februar, in der Zeit von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr, in Oldenstadt.

„Unsere künftigen Bewohner sollen sich hier nicht nur wohlfühlen, sondern sie werden im Mittelpunkt stehen.“ So formuliert Leiterin Monique Hillmer Idee und Ziel der Einrichtung. Haus Philia soll ein fröhlicher Ort sein. Ein umfangreiches Programm ermöglicht jedem Bewohner, für sich zu entscheiden, was er noch leisten möchte und kann.

Haus Philia ist eine Pflegeeinrichtung mit 86 großen, freundlich gestalteten Einzelzimmern mit Bad und Dusche. Bewohner aller Pflegestufen können hier versorgt werden. „Wir verstehen uns als Lebens- und Gesundheitseinrichtung, nicht als klassisches Altenheim“, erläutert Monique Hillmer. Vielmehr gehen die Bemühungen dahin, Reserven zu nutzen, die der Mensch auch noch im hohen Alter hat. „Nicht was die Bewohner nicht können, sondern wie sie ihr Leben lebenswert gestalten“, sei wichtig für Monique Hillmer und das geschulte Personal.

Service wie im Hotel

Das Haus Philia besitzt Hotelambiente. So finden sich im Eingangsbereich die Fahrstühle, die Verwaltung und der Eingang zu einem Restaurant. Es gibt drei verschiedene Wohnbereiche – ein Bereich ist speziell auf die Bedürfnisse von Demenzerkrankten abgestimmt: Er ist geschützt, aber nicht geschlossen und bietet einen direkten Zugang zum Garten. Monique Hillmer blickt auf langjährige Erfahrung



Haus Philia: ein fröhlicher Ort mit Hotel-Ambiente.

Foto: Philia

in Pflegeeinrichtungen in Rosche, Suhlendorf und Bad Bevensen zurück. Ebenso viel Fach-erfahrung bringt Pflegedienstleiterin Danuta Rybak mit. Unge- wöhnlich ist auch das Küchen- konzept: Für eine gesunde und vielfältige Ernährung sorgt ein Profi-Koch aus der Hotelgastro- nomie mit seinem engagierten Team. Zum Wohlfühl-Konzept gehören im Haus Philia offene Frühstückszeiten von 8 bis 10 Uhr. „Unsere Bewohner sind nicht fremdbestimmt, sie bekommen nichts diktiert, denn wir sind kein Krankenhaus“, versichert Monique Hillmer. Der Blick für das Schöne soll in der Gemeinschaft erhalten bleiben, den auch das Alter bieten kann. Das neu eingestellte Personal wird zurzeit schon in der Resi- dia, dem ehemaligen Kreisalten- heim Bad Bevensen, eingearbei- tet. Residia gehört wie Haus Philia zu der in Düsseldorf an- sässigen WirtschaftsHaus Care Holding. Im August übernahm die Holding Einrichtungen in Stelle und Bremen und möchte bis Ende nächsten Jahres auf zehn Einrichtungen wachsen.

Besichtigung im Februar

Am Sonnabend, 13. Februar, stellt sich Haus Philia im Rah- men einer Informationsveran- staltung von 12 bis 17 Uhr vor und kann besichtigt werden.

Fragen beantwortet gern Moni- que Hillmer, die zurzeit noch in Bad Bevensen unter der Ruf- nummer 05821/982223 telefo- nisch zu erreichen ist. *gk*



SCHENKEN SIE Menschen auf der Flucht Zuversicht!



IBAN: DE6337020500005023307
BIC: BFSWDE33XXX
Stichwort: Flüchtlingshilfe
www.Spenden-DRK.de/Fluechtlinge



Gesundheitstipp

Hilfe bei Prellungen & Co.

Gerade während dieser Jah- reszeit passiert es schnell, dass man auf Eis oder Schnee- matsch ausrutscht und stürzt. Bei stumpfen Verletzungen wie Prellungen und Verstauchun- gen leiden die Betroffenen un- ter Schmerzen, Blutergüssen, Schwellungen sowie einer ein-

geschränkten Beweglichkeit. Es ist wichtig, unverzüglich Erste- Hilfe-Maßnahmen durchzufüh- ren. Sie erfolgen nach der so- genannten **PECH-Regel**: **Pause**: Einstellung der körper- lichen Aktivität; **Ruhigstellung** der verletzten Gliedmaßen; **Eis**: Kühlung vermindert Schmer-

zen und Entzündungssympto- me; Blutgefäße ziehen sich zu- sammen, Hämatome fallen dadurch kleiner aus; **Compression**: leichter Druck- verband, um Blutergüsse und Schwellungen abzuschwächen; **Hochlagern**: damit Blut aus dem verletzten Gewebe abflie- ßen kann.

Da Verstauchungen deutlich anders zu behandeln sind als Frakturen, sollte bei starken Schmerzen mit Schwellung un- bedingt ein Arzt aufgesucht werden. Salben oder Gele mit den Wirkstoffen Diclofenac oder Ibuprofen wirken schmerzstil- lend und entzündungshem-

mend. Bei starken Schmerzen ist die kurzfristige Einnahme von Schmerztabletten mit die- sen Wirkstoffen möglich. Auch Salben mit Beinwellwur- zel oder Arnika lindern unan- genehme Beschwerden. Salben oder Gele mit Heparin führen zu einer schnelleren Auflösung der blauen Flecken. Präparate mit proteolytischen Enzymen wie Bromelain und Trypsin re- gulieren entzündliche Abläufe und unterstützen die Selbstheilungsprozesse. Besonders bewährt bei Verlet- zungen hat sich die sofortige Einnahme von Arnika-Globuli. Gerade im Winter sollte auf gu-



Apothekerin Stephanie Kandreyer, Heide Apotheke Suhlendorf.

tes Schuhwerk geachtet wer- den mit rutschfester Sohle und einem tiefen Profil. Bei Eisglät- te empfiehlt sich das Überzie- hen von Schuhkralen – damit der winterliche Spaziergang ohne Angst genossen werden kann!

HEIDE APOTHEKE

Inh. Apothekerin Stephanie Kandreyer
Neumarkt 3 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 339 • Fax (05820) 301
E-Mail: heideapotheke.suhlendorf@t-online.de
www.heide-apotheke-suhlendorf.de

Uelzen

Anzeige

AOK Niedersachsen bleibt bei 15,4 Prozent

Laut der Frankfurter Allgemeinen Zeitung haben zwei Drittel der gesetzlichen Krankenkassen zum Jahreswechsel ihren Beitrag angehoben. Demnach wurden mit dem 1. Januar 2016 59 von 88 bundes- oder landesweit geöffneten Kassen teurer.



Zu den Ausnahmen zählt die AOK Niedersachsen. Ihr Beitragssatz wird im Jahr 2016 nicht steigen. Mit 0,8 Prozent Zusatzbeitrag bleibt die AOK deutlich unter dem Durchschnittswert von 1,1 Prozent und ist damit erheblich günstiger als viele Wettbewerber. Die teureren Kassen erheben einen Zusatzbeitrag von bis zu 1,4 Prozent. Ein Mitglied mit einem Bruttoverdienst von 3500 Euro würde dort über 250 Euro pro Jahr mehr zahlen müssen. Bei einem Einkommen an der Beitragsbemessungsgrenze summiert sich die Differenz auf mehr als 300 Euro. Über 70.000 Niedersachsen haben sich 2015 als Neukunden für die AOK entschieden. Aktuell sind rund 2,44 Millionen Niedersachsen bei der AOK versichert. Diese Versicherungsgemeinschaft garantiert die beste medizinische Versorgung im



Krankheitsfall mit modernen, wissenschaftlich anerkannten Behandlungs- und Heilmethoden durch kompetente Partner im Gesundheitswesen. Das Geschäftsstellennetz der AOK Niedersachsen ist flächendeckend. 120 Servicezentren gewährleisten in Niedersachsen relativ kurze Wege. Auch das kann nicht jede Kasse von sich behaupten.

Wer mehr über die Leistungen und den Service der AOK wissen oder einen Krankenkassenwechsel vornehmen will, kann sich im Servicezentrum Uelzen, Schillerstraße 29, melden. Hausbesuche können auch mit den Außendienstberatern Sabine Püffel (Tel. 0581/933-26535) oder Dennis Miller (Tel. 0581/933-26551) vereinbart werden.



TATENDORFER STR. 8-10
29574 EBSTORF
TELEFON: 05822 2580
TELEFAX: 05822 9419199

E-mail: ebstorf@haushoheneck.de
Internet: www.HausHoheneck.de



„Gemeinsam in warmer Atmosphäre geborgen fühlen“

Das Seniorenpflegezentrum Lebenswärme bietet Platz für 67 Bewohner und 15 Tagespflegegäste. Lebenswärme ist für uns nicht nur ein Name sondern der Kerngedanke unseres Gesamtkonzeptes.

**Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:
Pflegefachkräfte m/w in Voll- oder Teilzeit**

Bei uns sind alle willkommen, die offen für neue Wege und für gute Teamarbeit sind. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt, wir bieten die Möglichkeit im modernsten und schönsten Haus des Landkreises Lüchow- Dannenberg zu arbeiten und beim Aufbau neuer, besserer Strukturen mit dabei sein zu können.



Lange Stücke 2,
29499 Zernien,
Tel: 05863/37670

Dianasteinbrenner@lebenswaerme-zernien.de
www.lebenswaerme-zernien.de



Arbeitsgemeinschaft
Pflege im
Ostkreis Uelzen

Unsere Alten- und Pflegeheime Weißenborn GbR, sowie die Tagespflege Suhlendorf arbeiten gemeinsam in der Arbeitsgemeinschaft „Pflege im Ostkreis Uelzen“.

Seit über 35 Jahren sind wir Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.
Sprechen Sie uns an – gerne beraten wir Sie persönlich!

Wir sind für Sie da und nehmen Sie in unsere Mitte auf.

Alten- und Pflegeheim
Weißenborn GbR

Bevenser Straße 2
29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 5 66
Telefax (05820) 6 06
weissenborn@pflege-ok-uelzen.de

Tagespflege Suhlendorf

Neumarkt 4
29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 973 94 94
Telefax (05820) 973 94 95

www.pflege-ok-uelzen.de

Schwade

Bestattungen

Wenn der Mensch
den Menschen braucht.

Bad Bodenteich • Wrestedt • Suhlendorf • Rosche
24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58

Hotel Braunschweiger Hof

Hawaii und Sri Lanka in Bad Bodenteich

Dem Alltag entfliehen, neue Kraft schöpfen und die Seele baumeln lassen: Das war mein Plan. Im Spa-Center des Hotels Braunschweiger Hof in Bad Bodenteich fand ich, was ich suchte. Hier arbeitet Conny Raatz nach den ältesten Heilkünsten der Inder und Hawaiianer.

Heutzutage muss alles schnell gehen. Wir kommunizieren hundertmal schneller als noch vor 60 Jahren. Die Erfindung des Handys macht uns rund um die Uhr erreichbar, unser Job verfolgt uns bis tief in den häuslichen Feierabend hinein. Fachleute warnen: Zu viel Zeitdruck und Anspannung schaden auf Dauer Körper und Seele. Also tun wir etwas dagegen!

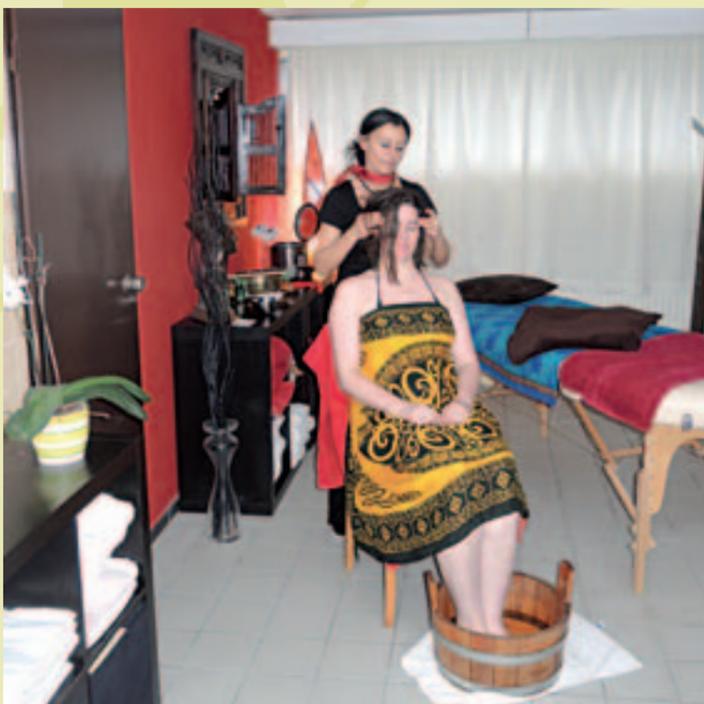
Dazu haben sich Familie Rathje vom Hotel Braunschweiger Hof und die Masseurin Conny Raatz aus Rosche etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Seit April 2014 gibt es im Hotel ein

im indischen Stil eingerichtetes Spa-Center mit einem großen Angebot an Massagen, Kosmetikbehandlungen, Fuß- und Handpflege. Nicht nur Hotelgäste können sich hier von Kopf bis Fuß verwöhnen lassen. Ich melde mich als Tagesgast an – der Empfang ist unkompliziert und angenehm. Womit fange ich an? Erst einmal duschen! Danach ist mir ein bisschen kalt und ich lasse mich in den beheizten Pool gleiten. Ein erster Wonnenschauer! Platz satt zum Schwimmen und Entspannen in ungewöhnlich schöner Atmosphäre.



Alles, was für ein Besuch im Spa-Center benötigt wird, sind Badesachen, ein Bademantel und vielleicht ein gute Lektüre.

Fotos: fwk



Conny Raatz löst mit ihrer ayurvedischen Kopf- und Nackenmassage alle Spannungen.

Heilkunst und Massage

Aber das ganz Besondere sind die Anwendungen. Conny Raatz, die Leiterin des Spa-Centers, beherrscht die uralten originalen Heilkünste Ayurveda und Lomi Lomi Nui. „Hinter diesen Praktiken steckt viel mehr als nur eine Öl-Massage“, so Raatz. Ayurveda heißt übersetzt ‚Wissen und Leben‘ und umfasst die über fünftausend Jahre alte Gesundheitslehre der Inder. Eine ayurvedische Einölung wirkt befreiend und stärkt das Nervensystem. Raatz hat ihr Handwerk 2013 in Sri Lanka erlernt – ich fühle mich in ihren Händen mehr als gut aufgehoben, jeder ihrer Griffe sitzt.

Lomi Lomi Nui stammt aus der uralten hawaiianischen Tradition. Hierbei wird der Körper nicht nur mit Händen, sondern auch mit den Unterarmen und Ellenbogen massiert. Auch diese „Knetkunst“ fühlt sich herrlich an und führt zu einem außergewöhnlich schnellen Stressabbau.

Ob Massagebank, Pool oder Sauna – das Spa-Center im Hotel Braunschweiger Hof bietet individuell zusammengestellte Schönheitstage an, die auf Wunsch auch mit einem Sekfrühstück beginnen und mit einem spanischen Menü enden können. Für die ganz ‚Harten‘

hat die Masseurin ein Spezialangebot: die sogenannte ‚Heavy-Metal-Massage‘ (im Schwarzwald), eine Rückenmassage mit Whisky-Öl.

Informationen, Preise und Buchungen online unter: www.hotel-braunschweigerhof.com, auf Facebook oder per Telefon unter 01525-3547434.

Tipp der Redaktion: Einfach mal das Handy abschalten, mit den besten Freundinnen im Schlepptau einen Schönheitstag buchen und abends mit den Männern die deutsch-spanische Küche des Restaurants „Valencia“ genießen. fwk



Meta Raeder mit drei von ihren Urenkeln und Nina Petersen-Raeder.

Foto: Privat

Von Litauen nach Zernien

100 Jahre: ein bewegtes Leben

Am 22. Oktober 1915 wurde Meta Raeder in Litauen geboren. 100 Jahre – und ein bewegtes Leben: Während des Zweiten Weltkriegs flüchtete sie mit ihren Kindern gen Westen,

1952 kehrte ihr Mann aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück. 1960 ließen sie sich in Zernien nieder – wo Meta Raeder bis heute lebt.

DRK-Kreisverband Uelzen e. V.
DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH

Wir sind für Sie da!
Angebote im ganzen Landkreis – alles aus einer Hand

- ◆ Pflegedienst, Hausnotruf, Menü-Service
- ◆ Mehrgenerationenzentrum Uelzen
- ◆ DRK-Häuser in Bad Bevensen, Ebstorf und Rosche
- ◆ Ortsvereine
- ◆ Seniorenwohnungen in Uelzen und Bad Bevensen
- ◆ Kindertageseinrichtungen
- ◆ Jugendhilfe
- ◆ Aus- und Fortbildung
- ◆ Rettungsdienst und Krankentransport
- ◆ Bereitschaften

Ehren- und Hauptamt sind gemeinsam für Sie da!

Engagieren auch Sie sich ehrenamtlich!

Zentrale Rufnummer: 0581 90 32 0

www.drk-uelzen.de

Zwischen Zuversicht und „äußerster Besorgnis“

Die Lageberichte an die britische Militärregierung aus dem Winter 1945/46

Die Winter in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg (1939–1945) waren besonders hart und entbehrungsreich. Es fehlte an Nahrung, Feuerung und Wohnraum. Und obwohl die Versorgungslage in unserer ländlichen Region sicher besser war als in den zerbombten Großstädten, so war die Not auch hier vor allem unter den Flüchtlingen groß. In diesen Wochen jährt sich der erste dieser Winter zum 70. Mal.



Nach dem Einmarsch der britischen Truppen waren in Uelzen fast 1400 Häuser beschädigt, über 400 davon schwer oder völlig zerstört. Hier ein Foto aus der Veerßer Straße (Museum Schloss Holdenstedt).

Angesichts der katastrophalen Versorgungslage forderte die britische Militärregierung von den Bürgermeistern, Landräten und den Verantwortlichen in den Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken Lageberichte an. Eine Reihe dieser Dokumente aus unserer Region sind in den Beständen des Uelzener Kreisarchivs aufbewahrt. Die meisten stammen aus den Herbst- und Wintermonaten 1945/46. Dabei ist zu bedenken, dass erst der folgende Winter mit seinen langen und scharfen Frostperioden als „Hungerwinter“ in die Geschichte eingehen sollte. Mehrere Hunderttausend Menschen sollen ihm allein in Deutschland zum Opfer gefallen sein.

Vom Glück der „richtigen“ Zone

Erstaunlich ist, wie unterschiedlich die Lage in den Ortschaften war. So scheint die Lage in Suhlendorf relativ entspannt gewesen zu sein – und dies, obwohl hier im Februar 1945 die Flüchtlinge aus dem Kreis Wollstein angekommen waren (Wiperau Kurier 1/2015). So heißt es am 1. Dezember 1945: „1. Die Stimmung in der Bevölkerung ist zuversichtlich, insbesondere im Hinblick auf die nahe liegende Russische Zone, da doch immer noch Flüchtlinge [...] über die Lage dort berichten und es muss immer wieder festgestellt werden dass es ein gewaltiger Unterschied ist in welcher Zone man seinen

Wohnsitz hat.“ [Hier und im Folgenden wurden die Rechtschreib- und Tippfehler der Originaltexte beibehalten, Anmerkung des Autors] Ganz anders der Bürgermeister von Thielitz am 18. März 1946: „1. Äusserste Besorgnis hinsichtlich der Ernährung für die Zukunft. Die Besorgnis wird geteilt von der bauerlichen Bevölkerung, im letzten Falle bedingt dadurch, dass für die Zukunft [...] Höchstleistungen verlangt werden und doch der Ackerboden in den letzten Jahren ausgesogen ist“. Hinsichtlich der Flüchtlinge seien zwar „die grössten Härten ausgeglichen“, jedoch „die Unterbringungsräume [...] im allgemeinen zu klein, sodass das enge Zusammenwohnen auf die Dauer in gesundheitlicher Hinsicht nicht tragbar erscheint.“

Empörung gegenüber Uelzener Kaufleuten

Dramatisch klingt auch der Bericht des Wrestedter Bürgermeisters vom 14. Februar 1946: „1. Die Bevölkerung leidet in beängstigender Weise bei der nassen Witterung unter der mangelhaften Bekleidung und des Schuhzeuges. Es müsste m. E. möglich sein, dass den Kriegsvertriebenen Schuhwerk und Kleidung auf die z. T. seit Juli, August in ihren Händen befindlichen Bezugsscheine geliefert wird“. Zudem mache sich

unter ehemaligen Soldaten Empörung gegenüber den Uelzener Kaufleuten breit. Auch er vertrete „nach Anhören vieler Landser [...] die Ansicht, dass in der Stadt Waren gehortet werden.“

Angespannt war auch das Verhältnis zwischen Flüchtlingen und Einheimischen. Über eine Flüchtlingsversammlung in Stedderdorf schreibt er: „Ich muss mich dagegen verwahren, dass immer der Quartierswirt allein-schuldiger Teil sein soll. Oft liegt die Schuld auch bei den Flüchtlingen.“

Arbeitsscheue Elemente

Die allgemeine Not führte auch zu einem Anstieg der Kriminalität. Die Berichte gehen daher oft ausführlich auf die Sicherheitslage ein. Meist geht es dabei lediglich um Diebstähle von Lebensmitteln und Kleidung, und häufig schreibt man die Delikte entlassenen Zwangsarbeitern zu. So stellte der Bürgermeister von Oetzen am 13. November 1945 fest: „Die Sicherheit im Dorfe, ist seit das Lager der Italiner fort ist, wesentlich besser.“

„Schwarze Schafe“ gab es natürlich auch unter der deutschen Bevölkerung. Aus Wrestedt erfahren wir im November 1945: „Jüngere, arbeitsscheue Elemente brennen Schnaps von Zuckerrüben und setzen ihn am schwarzen Markt in Hamburg ab. [...] Felddiebstähle an Zuckerrüben, Möhren usw. nehmen in erschreckendem Masse zu. Zum Teil werden an einem Abend von einem Schlag 100 Ztr Rüben entwendet.“

Überfall in Testorf

Weitaus dramatischer war der Vorfall, den der Bürgermeister aus Testorf zu berichten hatte: Am 15.12.1945 sei die dortige Ortswache von „Banditen“ mit Revolvern und einer Maschinenpistole überwältigt worden. Die Angreifer fragten nach „Nazileuten und großen Bauern“ und drangen schließlich in den Hof von Alfred Wöhling ein. „Wöhling nahm es mit einem der Eindringlinge auf. Dabei wurde er durch Maschinenpistolenschüsse stark verletzt, desgleichen auch sein Gegner, und zwar dieser so schwer, daß seine Komplizen es vorzogen, ihm durch nachträgliche Kopfschüsse das Licht auszublenden.“ Wöhling kam ins Krankenhaus nach Bevensen, während „die Räuber“ ohne Beute abzogen. Die allgemeine Versorgungslage verbesserte sich erst mit Einführung der D-Mark am 21. Juni 1948. Doch die Lebensmittelmarken verschwanden erst 1950 aus dem deutschen Alltag.

Und so schrieb Landrat Becker noch im Oktober 1947: „Die Ernährungslage ist schlecht. Auch 1500 Kalorien [!], wenn sie geliefert werden, genügen nicht, die Menschen arbeitsfähig zu erhalten. Jeder sieht zu, dass er sich nebenbei Kartoffeln [...] und anderes besorgt. Wo es nicht auf legalem Wege zu beschaffen ist, wird es gestohlen.“

Deutsche hungerten nicht allein

So groß die Not in Deutschland auch war – fast überall in Europa litten die Menschen. Besonders traf dies auf die Länder Osteuropas zu, die im Zweiten Weltkrieg von der Wehrmacht zur Versorgung der deutschen Bevölkerung rücksichtslos ausgebeutet worden waren. So kamen in der Sowjetunion zwischen 1946 und 1948 etwa zwei Millionen Menschen durch Hunger und Kälte um.

Festzuhalten bleibt, dass die westlichen Alliierten größte Anstrengungen unternahmen, die Menschen in ihren „Zonen“ zu versorgen. Und dies, obwohl sie in ihren Mutterländern selbst mit Versorgungsproblemen zu kämpfen hatten. So lagen die Brotrationen in Frankreich 1945 nicht über denen in den französischen Besatzungszonen,



CARE-Pakete amerikanischer Wohlfahrtsorganisationen linderten ab Sommer 1946 etwas die Not. Hier ein „verbessertes“ Paket (ab 1947) sollte enthalten: Fleisch, Butter, Mehl, Reis, Zucker, Vollmilchpulver, (Deutsches Bundesarchiv).

und Ende 1945 kam es im französischen Mutterland zu Hungerrevolten.

Und so schließt Landrat Becker sein Schreiben mit den Worten: „Hoffen wir, dass die Demontage gemildert wird und Amerika die Versorgung und Bewirtschaftung unserer Zone übernimmt, denn England hat selbst grösste Schwierigkeiten, sich zu ernähren und kann uns nicht viel helfen.“

Von Tilman Grottian

Lesetipp

EGGE, Reimer: *Mit Einverständnis der Militärregierung. Uelzen von 1945 bis 1955*. Becker Verlag, Uelzen 1994



Britische Soldaten bei Kirchgang in der Marienkirche in Uelzen (Museum Schloss Holdenstedt).

Rosche

St.-Johannis-Kirche – wegweisendes Glanzstück regionaler Kirchenbaukunst

Die St.-Johannis-Kirche in Rosche wurde in den Jahren 1860 bis 1862 errichtet. Die Kirche gilt als der erste neugotische Backsteinbau im Landkreis Uelzen und war damit zu dieser Zeit richtungsweisend für den Kirchenbau der Region. Der Entwurf stammt von dem Regierungsbaurat Ernst Wilhelm Wagner, einem Schüler von Georg Ludwig Friedrich Laves, dem damals führenden Architekten des Königreichs Hannover.

Der erste Kirchenbau Rosches soll bereits im 13. oder 14. Jahrhundert errichtet worden sein: ein einschiffiger, verputzter, nicht gewölbter Backsteinbau mit Resten gotischer Fensterformen im Schiff sowie einem dreiseitigen Chorschluss aus neuerer Zeit. Erst nach Fertigstellung der heutigen St.-Johannis-Kirche wurde die alte Kirche auf dem benachbarten ehemaligen Friedhof um 1862 abgerissen. Am 14. September 1862 wurde die St.-Johannis-Kirche im Beisein von König Georg V. von Hannover feierlich eingeweiht. Der König schenkte der Gemeinde zu diesem Anlass die prächtige Orgel, die zum damaligen Zeitpunkt 1500 Taler gekostet hatte und aus der Werkstatt des bekannten Orgelbauers Johann Andreas Engelhardt und seines Sohns Gustav Carl stammt. Noch heute erinnert das Wappen auf der Orgel an ihren königlichen Spender. Der prächtige Orgelprospekt stammt, wie auch der sehr schöne Altar, aus der Feder des Architekten Wagner. Sehenswert sind auch die alten Leuchter im Innenraum sowie das Taufbecken, das möglicherweise aus

Lüneburger Sandstein gefertigt wurde – über Alter und Entstehungsgeschichte des Taufbeckens ist jedoch nichts bekannt. Das heutige Kirchengebäude verfügt über einen dreischiffigen Rechtecksaal mit eingezogenem 5/8-Chorabschluss und einen Westturm. Vor allem die hohen, schmalen Spitzbogenfenster mit ihrem feinen gusseisernen Maßwerk prägen den Charakter der Mauern und des Innenraums, der erst im Jahr 1906 farbig ausgestaltet wurde; bei der Fertigstellung des Neubaus 1892 war keine Bemalung erfolgt. So stammt die heutige Gestaltung des Innenraums ursprünglich aus dem Jahr 1906 und folgte den Entwürfen des Architekten Friedrich Wilhelm Karl Jacob, der auch für den Neubau der Marienkirche in Suhlendorf verantwortlich war. In den Jahren 1951 und 1952 wurde die Empore erweitert und der Innenraum umgestaltet – eine Maßnahme, in deren Folge auch die Ausmalungen von 1906 überstrichen wurden. Im Zuge einer Renovierung in jüngerer Zeit wurde jedoch diese Ausmalung aus den 1950er-Jahren wieder entfernt und die



Die St.-Johannis-Kirche in Rosche gilt als der erste neugotische Backsteinbau im Landkreis Uelzen und war damit zu dieser Zeit richtungsweisend für den Kirchenbau in der Region. Im Beisein von König Georg V. von Hannover wurde die Kirche am 14. September 1862 feierlich eingeweiht.

Wandgestaltung in den historischen Zustand von 1906 annähernd zurückversetzt. Dank dieser Restaurierung befindet sich die St.-Johannis-Kirche heute wieder nahezu in ihrem Originalzustand – ein reizvolles Schmuckstück der regionalen Kirchenbaukunst. **Auszug aus: „Kirchen, Klöster und Kapellen im Landkreis Uelzen“, von Christian Wiechel-Kramüller, ISBN: 978-3-940189-14-1.**

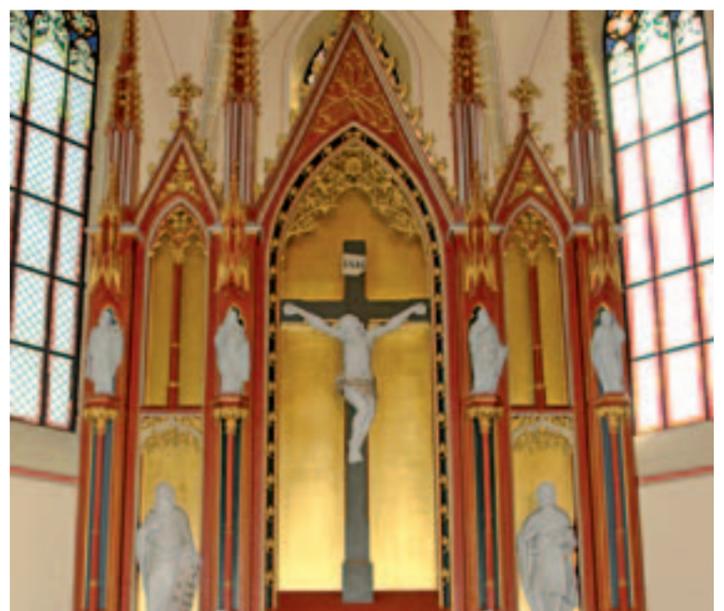


Die überaus prachtvolle Orgel gehört mit zu den Sehenswürdigkeiten der St.-Johannis-Kirche: ein Geschenk von König Georg V. von Hannover.

Fotos: cwk



Die Bemalung des Innenraums ist ebenso prachtvoll wie harmonisch. Bei der Fertigstellung war die Kirche farblich noch nicht ausgestaltet worden, dies erfolgte erst im Jahr 1906 auf der Grundlage von Entwürfen des Architekten Friedrich Wilhelm Karl Jacob.



Der wunderschöne Altar stammt aus der Bauzeit der Kirche und ist ein Entwurf des Architekten Ernst Wilhelm Wagner. Vermutlich ist er im Laufe der Zeit aber leicht verändert worden.

Haus in der Heide Gästner Gartencafe
 Ursula Borkenstein
 Götz Lademacher

Samstag und Sonntag von
 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
 geöffnet

29562 Suhlendorf - OT Güstau Nr. 9 - Tel. 05820-9739153 oder 0171-9761985
 www.fachwerkhausinderheide.de - haus-in-der-heide@gmx.de

*Saisonöffnung am 21. Mai 2016
 Ab 27. Mai 2016 Ausstellung der
 wunderschönen Landschaftsaquarelle Paul Briens*

Doppelzimmer/Bad mit reichhaltigem Frühstück
 Vermietung nach Vereinbarung.
 Haustiere erlaubt und kostenfrei.

Ganzjährig sind Terminvereinbarungen möglich. Sprechen Sie uns an.

Hotel Braunschweiger Hof

★★★ SUPERIOR
Wellness- & Tagungshotel

Restaurant „Valencia“ & Kaffee- & Biergarten
 Schönheitstage - Kosmetik - Massagen

Neustädter Str.2 - Bad Bodenteich - Tel. 05824 250

Hier zeigt unsere
 Region immer
 ihre besten Seiten:

Wipperaue-Kurier

Das Magazin für Land & Leute
 im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Fietes Kolumne De Klötenkööm

Achter uns olen Swinstall hebbt wi een Goorn. Dat is man bloß een lütten Stremel. Awer mien Fru, de Ilse, plant dor jümmer een poor Kartüffeln un Gemös an. So heff wi in Sommer un in de Wintertiet jümmer noog to eten.

Ik bün keen groten Klutenpedder, denn mi fehlt de gröne Finger. Wenn ik Tied heff, dann hölp ik ehr ümmer. Awer tomeist bün ik nich to Huus, denn ik bün bannig togang. Min Kumpels un ik, wi spölt nämlich so vööl as dat geht Koorten in uns Dörpkroog. Meestens Skat, awer mitunner oog söventeihn un veer. Uns Dokter spölt na de Spreekstünn tomeist ook mit. He smökt denn een dicke Zigaar, rökert damit bannig de Stuu voll un vertellt uns wat över de Vitamins un dat de so wichtig för de Gesundheit sünd. Ik heff ja noog Vitamins, denn min Fru besörgt ja jümmer een Salaat oder Petersilje ut uns Goorn. Awer uns Dokter, de hett wohl süilver gar nich genug Vitamins. He verlütt nämlich meest bi 'n Koortenspele un is dann richtig gnaderig un kriggt 'n roden Dööts.

Einmal heff ik mi richtig Sorgen maakt und em fragt: „Sech maal, Dokter, du hast

een ganz roden Bregen, so wie een Tomaat. Failt di wat?!“ He het nich antwoort, sünnern mik bloot grimmig ankeken und sik denn een groten Klötenkööm – also en doppelten Eierlikör – bestellt. Den hett he fix dalslukt, un vun dor an hett he aal Speele gewonnen. För mi weer di Saak glieks klaar: Uns Dokter hett sich „doopt“ (gedopt). Wat de meisten Menschen nämlich nich weet is, dat Eier veel Vitamins entholt. Ja, uns Dokter, dat is wiss un wahrhaftig een plietschen Keer! Ik heff daar ook glieks vun lerhrt, un so eet ik vun nu an een beten weniger Salat un drink daarför öfters maal een lütten Klötenkööm. Wat deit man doch nich allens för de Gesundheit!



Grafik: Billa Spiegelauer

Gewinnspiel

Gewinnen Sie einen von zwei Gutscheinen im Wert von je 25 € von Salon Haarscharf!

Beantworten Sie dazu folgende Frage:
 Wann hatte der Salon Haarscharf in Suhlendorf zehnjähriges Jubiläum?

Bitte ankreuzen:

- 6. November 2015
- 6. Dezember 2014
- 6. Dezember 2013

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Einsendeschluss ist der 31. April 2016

Senden Sie diesen Coupon an:
 Bahn-Media Verlag, Salzwedeler Straße 5, 29562 Suhlendorf
 oder per Fax an 05820-970177-20
 oder antworten Sie per E-Mail an redaktion@wipperaue-kurier.de

Unter mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Ihre Daten werden nicht gespeichert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Irrtümer vorbehalten.

JACHOLKE IMMOBILIEN
 Seit über 35 Jahren

Növenthien 31
 29562 Suhlendorf
 Tel.: 05820-1700
 info@jacholke-immobilien.de
 www.jacholke-immobilien.de

Vermittlung. Verkauf. Beratung. Kompetenz.



Individuelles Wohnhaus mit Nebengebäude zwischen Uelzen u. Wrestedt
 Objekt: 1-Familienhaus
 Baujahr: ca. 1922
 Wohnfläche: ca. 145 qm
 Zimmer: 5,5
 Energieverbr.: 103,5 kWh/(m²a)
 Energieträger: Gas, Festbrennstoff
 Nebengebäude: Garage mit Werkstatt, Nebenräume für Hobbys
 Grundstück: ca. 1.351qm
 Kaufpreis: € 89.000,-(VB)